Bedienungsanleitung

R 1200 GS Adventure

BMW Motorrad

Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.
Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.
Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.
Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise 5
Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole ... 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7

2 Übersichten 9
Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 14
Lenkerarmatur links 15
Lenkerarmatur rechts 16
Instrumentenkombination 17
Scheinwerfer 18

3 Anzeigen 19
Standardanzeigen 20
Anzeigen mit Bordcomputer SA 22
Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC SA 22
Standard-Warnanzeigen 22
Warnanzeigen des Bordcomputers SA 27
ABS-Anzeigen SA 29
ASC-Anzeigen SA 32
RDC-Anzeigen SA 35
DWA-Anzeigen SA 39

4 Bedienung 43
Zünd- und Lenkschloss 44
Elektronische Wegfahrsicherung EWS 45
Uhr 46
Kilometerzähler 47
Bordcomputer SA 49
Reifendruck-Control RDC SA 53
Licht 54
Blinker 55
Warnblinkanlage 56
Not-Aus-Schalter 57
Griffheizung SA 57
BMW Motorrad Integral ABS SA 58
Automatische Stabilitäts-Control ASC SA 59
Sitzhöhe 60
Windschild 61
Kupplung 61
Bremse 62
Schalthebel 63
Spiegel 64
Federvorspannung 64
Dämpfung 66
Reifen 67
Scheinwerfer 68
Fahrer- und Soziussitz 69
Helmhalter 70

5 Fahren 71
Sicherheitshinweise 72
Checkliste 73
Starten 74
Einfahren 77

Fahren im Gelände 77
Bremsen 78
Motorrad abstellen 79
Tanken 81

6 Technik im Detail 83
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS SA 84
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC SA 86
Reifendruck-Control RDC SA 88

7 Zubehör 91
Allgemeine Hinweise 92
Steckdose 92
Gepäck 93
Koffer SZ 94
Topcase SZ 97

8 Wartung 101
Allgemeine Hinweise 102
Bordwerkzeug 102
Motoröl 103
Bremsanlage allgemein 104
Bremsbeläge 105
Bremsflüssigkeit 107
Kupplung 109
Reifen 110
Felgen 111
Räder 111
Vorderradständer 116
Lampen 118
Luftfilter 126
Seitenteil rechts ausbauen 128
Seitenteil rechts einbauen 129
Fremdstarthilfe 129
Batterie 130

9 Pflege 135
Pflegemittel 136
Fahrzeugwäsche 136
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 137
Lackpflege 138
Konservierung 138
Motorrad stilllegen 138
Motorrad in Betrieb nehmen 139

10 Technische Daten 141
Störungstabelle 142
Verschraubungen 143
Motor 145
Kraftstoff 146
Motoröl 146
Kupplung 147
Getriebe 148
Hinterradantrieb 149
Fahrwerk 149
Bremsen 150
Räder und Reifen 151
Elektrik 154
Rahmen 157
Maße 157
Gewichte 158
Fahrwerte 158

11 Service 159
BMW Motorrad Service 160
BMW Motorrad Service Qualität 160
BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort 160

BMW Motorrad Service
Netz 161
Wartungsarbeiten 161
Wartungsbestätigungen 162
Servicebestätigungen 167

Allgemeine Hinweise

Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung..... 7
Technische Daten 7
Aktualität..... 7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.
Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Bedienungsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◄ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.

Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsicherung.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 14
Lenkerarmatur links 15
Lenkerarmatur rechts 16
Instrumentenkombination 17
Scheinwerfer 18

1
2
3
10
9
8
7
6
5
4
BMW
R 1200 GS

Gesamtansicht links

1 Kupplungsflüssigkeitsbehälter (➠ 109)
2 Leuchtweiteneinstellung (unterhalb Instrumentenkombination) (➠ 68)
3 Einstellung der Dämpfung hinten (➠ 66)
4 Sitzbankschloss (➠ 69)
5 Steckdose (➠ 92)
6 Motorölstandsanzeige (➠ 103)
7 Motoröleinfüllöffnung (➠ 104)
8 Einstellung der Federvorspannung vorn (➠ 64)
9 Steckdose (SZ) (➠ 92)
10 Windschild (➠ 61)

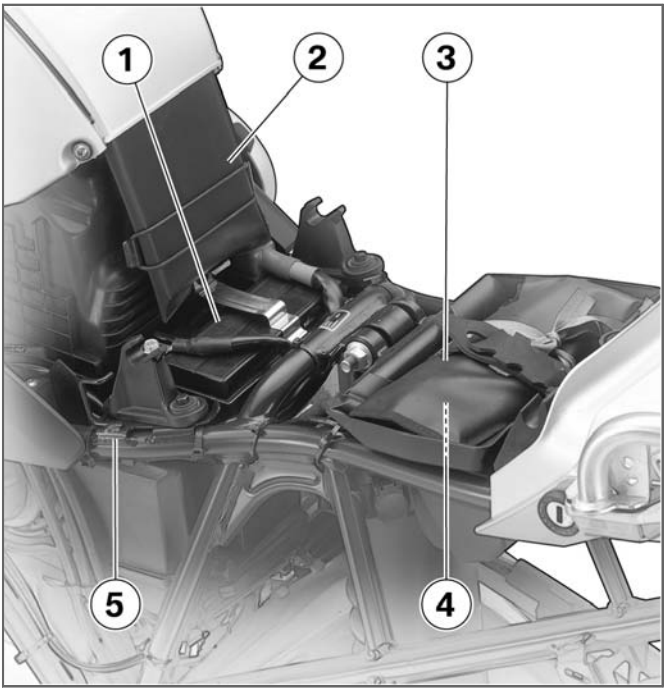
1
2
3
BMW
R 1200 GS
7
6
5
4

Gesamtansicht rechts

1 Kraftstoffeinfüllöffnung (➠ 81)
2 Fahrgestellnummer am Lenkkopflager
3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 105)
4 Luftfilter (unter Tankabdeckung) (➠ 126)
5 einstellbarer Fußbremshebel (➠ 62)
6 Einstellung der Federvorspannung hinten (➠ 65)
7 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➠ 108)

Unter der Sitzbank

1 Batterie (➠ 130)
2 Bedienungsanleitung
3 Bordwerkzeug (➠ 102)
4 Reifenpannenset (SZ) unterhalb Bordwerkzeug
5 Helmhalter (➠ 70)

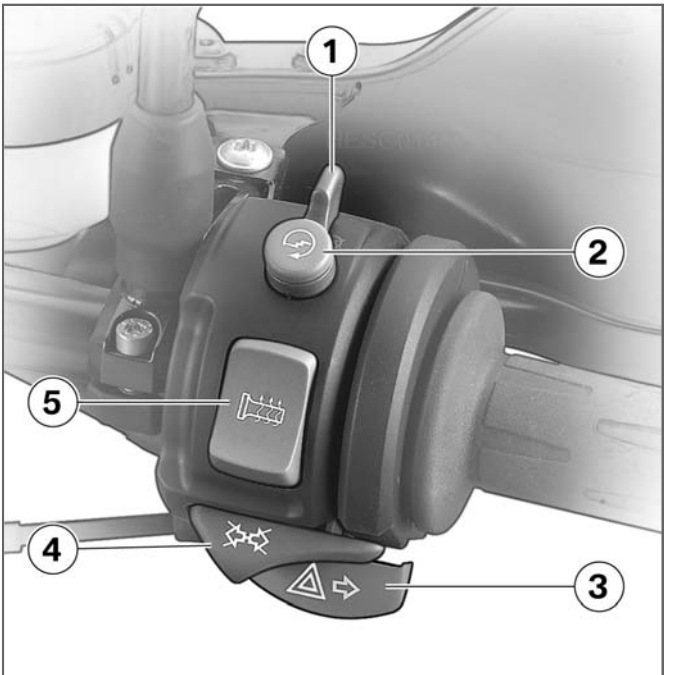


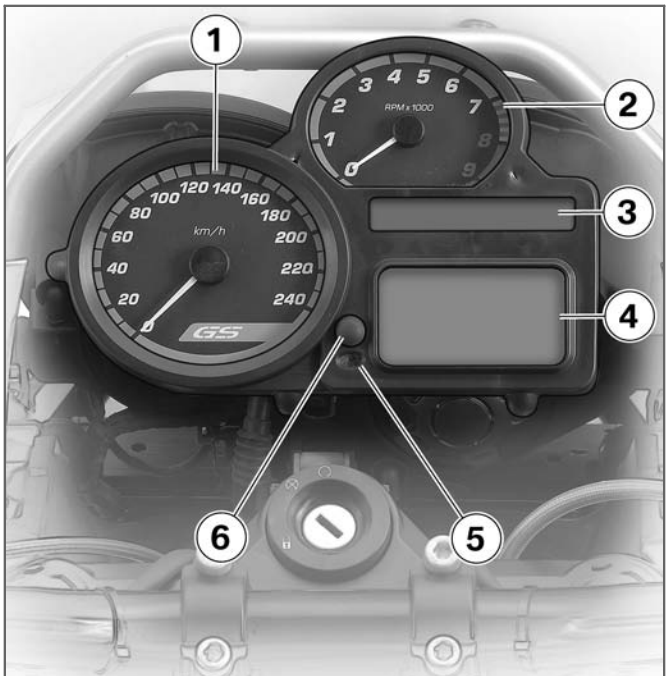
Lenkerarmatur links

1 Bedienung des Kilometerzählers (➠ 47), Bedienung des Bordcomputers SA (➠ 49)
2 Bedienung des ASC SA (➠ 59)
3 Bedienung des ABS SA (➠ 58)
4 Hupe
5 Blinker links (➠ 55), Warnblinkanlage (➠ 56)
6 Lichthupe und Fernlicht (➠ 54)

Lenkerarmatur rechts

1 Not-Aus-Schalter (➠ 57)
2 Startertaste (➠ 74)
3 Blinker rechts (➠ 55), Warnblinkanlage (➠ 56)
4 Blinker aus (➠ 55), Warnblinkanlage aus (➠ 56)
5 Griffheizung[SA] (➠ 57)





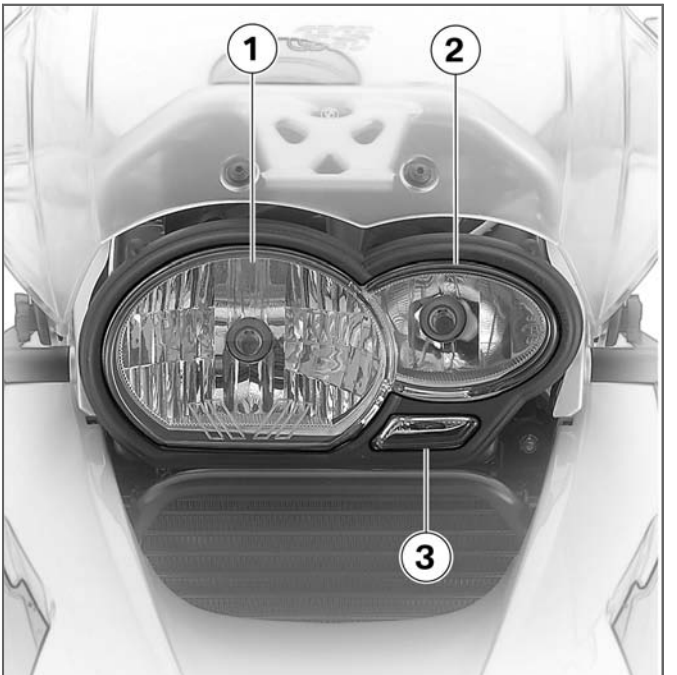
Instrumentenkombination

1 Geschwindigkeitsmesser
2 Drehzahlmesser
3 Kontrollleuchten (➠ 20)
4 Multifunktionsdisplay (➠ 20)
5 DWA-Kontrollleuchte (SA) und Sensor für Instrumentenbeleuchtung
6 Anzeige auswählen (➠ 47)
Tageskilometerzähler zurücksetzen (➠ 48)
Uhr einstellen (➠ 46)

Die Beleuchtung der Instrumentenkombination ist mit einer automatischen Tag- und Nachtumschaltung ausgestattet.◀

Scheinwerfer

1 Fahrlicht
2 Fernlicht
3 Standlicht

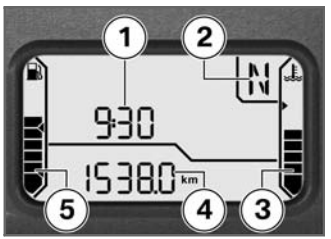


Anzeigen

Standardanzeigen 20
Anzeigen mit Bordcomputer[SA] 22
Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC[SA] 22
Standard-Warnanzeigen 22
Warnanzeigen des Bordcomputers[SA] 27
ABS-Anzeigen[SA] 29
ASC-Anzeigen[SA] 32
RDC-Anzeigen[SA] 35
DWA-Anzeigen[SA] 39

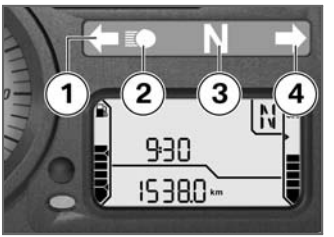
Standardanzeigen

Multifunktionsdisplay



1 Uhr (➠ 46)
2 Ganganzeige (➠ 20)
3 Motortemperatur (➠ 20)
4 Kilometerzähler (➠ 47)
5 Kraftstoffmenge (➠ 20)

Kontrollleuchten



1 Blinker links
2 Fernlicht
3 Leerlauf
4 Blinker rechts

Kraftstoffmenge

Die Querbalken unter dem Tankstellensymbol zeigen die verbleibende Kraftstoffmenge an.

Nach dem Tanken wird noch für kurze Zeit der vorhergehende Füllstand angezeigt, bevor die Anzeige aktualisiert wird.

Ganganzeige

N Der eingelegte Gang bzw. N für Leerlauf wird angezeigt.

N Ist kein Gang eingelegt, leuchtet zusätzlich die Kontrollleuchte für Leerlauf.

Motortemperatur

Die Querbalken unter dem Temperatursymbol zeigen die Höhe der Motortemperatur an.

Serviceanzeige

Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Strich jeweils zweistellig dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2007".

Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

▷ Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum oder bleibt der Serviceschriftzug nach Überschreitung des Servicedatums nicht stehen, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Anzeigen mit Bordcomputer[SA]

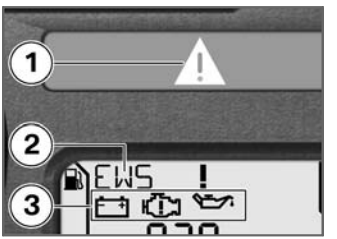
1 Anzeigenbereich des Bordcomputers[SA] (➠ 49)

Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC[SA]

1 Reifenfülldrücke im Wechsel mit der Uhr, mit Bordcomputer als zusätzlicher Wert des Bordcomputers[SA] (➠ 53)

Standard-Warnanzeigen

Darstellung



Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis wie z. B. **2** oder mit einem der Warnsymbole **3** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt, Warnhinweise werden abwechselnd dargestellt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

			Bedeutung
leuchtet gelb		EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (➠ 25)
leuchtet gelb		FUEL ! wird angezeigt	Kraftstoffreserve erreicht (➠ 25)
leuchtet gelb		wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (➠ 25)
blinkt rot		wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (➠ 25)
leuchtet rot		wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (➠ 26)
leuchtet gelb		LAMPR ! wird angezeigt	Hecklampe defekt (➠ 26)
		LAMPF ! wird angezeigt	Frontlampe defekt (➠ 27)
leuchtet gelb		LAMPS ! wird angezeigt	Lampen defekt (➠ 27)

EWS aktiv

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

EWS ! wird angezeigt.
Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

FUEL ! wird angezeigt.

Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.
Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreservemenge
– ≥4 l

- Tanken (➠ 81)

Motor im Notbetrieb

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Motorsymbol wird angezeigt.

Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.
Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen.◀

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend

Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

Ölkannensymbol wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Sofort anhalten und Motor ausschalten.

Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölschauglas überprüft werden.◀

Ursache für die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck kann ein zu niedriger Motorölstand sein.

- Motorölstand prüfen (➠ 103)

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen.

Bei korrektem Motorölstand:

Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.
Nicht weiterfahren.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

Batteriesymbol wird angezeigt.

Eine entladene Batterie kann zum unerwarteten Ausgehen des Motors und damit zu gefährlichen Fahrsituationen führen.
Fehler möglichst schnell beheben lassen.◀

Wird die Batterie nicht mehr geladen, kann Weiterfahren zur Tiefentladung und damit zur Zerstörung der Batterie führen.
Möglichst nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen.

- Weiterfahrt möglich, bis die Batterie entladen ist. Der Motor kann jedoch überraschend ausgehen und die Batterie kann tiefentladen und damit zerstört werden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hecklampe defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMPR ! wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.
- Brems- und Rücklichtlampe ersetzen (➠ 121)

Frontlampe defekt

LAMPF ! wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Fahrlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.
- Fahr-/Fernlichtlampe ersetzen (➠ 118)
- Standlichtlampe ersetzen (➠ 120)
- Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (➠ 122)

Lampen defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

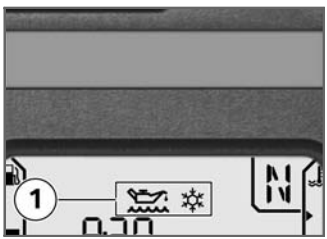
LAMPS ! wird angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.
- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Warnanzeigen des Bordcomputers SA

Darstellung



Warnungen des Bordcomputers werden im Bereich **1** angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

		Bedeutung
	wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (➠ 29)
	`Check Oil` wird angezeigt	
	wird angezeigt	Eiswarnung (➠ 29)

Motorölstand zu niedrig

Ölstandssymbol wird angezeigt.

`Check Oil` wird angezeigt.
Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt.
Der genaue Motorölstand kann nur durch eine Prüfung am Ölschauglas festgestellt werden.
Beim nächstem Tankstopp:
- Motorölstand prüfen (➠ 103)

Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (➠ 104)

Sollte im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl am Ölschauglas ein korrekter Ölstand abgelesen wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Eiswarnung

Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.

Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.
Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders vorausschauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen.◀

- Vorausschauend fahren.

ABS-Anzeigen SA

Darstellung

ABS-Warnungen werden durch die ABS-Warnleuchte **1** angezeigt.
In einigen Ländern ist eine alternative Darstellung der ABS-Warnleuchte möglich.

brake failure Mögliche Ländervariante.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad Integral ABS finden Sie ab Seite (➠ 84), eine Übersicht über die möglichen

Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

	Bedeutung
blinkt	Eigendiagnose nicht beendet (➠ 32)
leuchtet	ABS ausgeschaltet (➠ 32)
leuchtet	ABS-Fehler (➠ 32)

Eigendiagnose nicht beendet

ABS-Warnleuchte blinkt.

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

ABS-Warnleuchte leuchtet.

Das ABS-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.
mit SA BMW Motorrad Integral ABS:

- ABS-Funktion einschalten (➠ 58)

ABS-Fehler

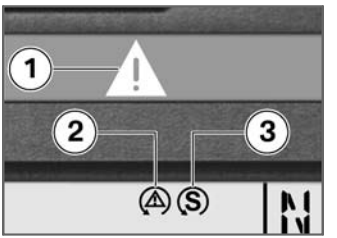
ABS-Warnleuchte leuchtet.

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 85).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Anzeigen SA

Darstellung



ASC-Warnungen werden durch das ASC-Symbol **2** bzw. durch das Symbol für Gelände-ASC **3** in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **1** angezeigt. Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad ASC finden Sie ab Seite (➠ 86), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

			Bedeutung
	blinkt schnell gelb	wird angezeigt	ASC-Eingriff (➠ 34)
	blinkt schnell gelb	wird angezeigt	Gelände-ASC-Eingriff (➠ 34)
		blinkt langsam	Eigendiagnose nicht beendet (➠ 34)
		blinkt langsam	Eigendiagnose im Geländemodus nicht beendet (➠ 34)
		wird angezeigt	ASC ausgeschaltet (➠ 34)
	leuchtet gelb	wird angezeigt	ASC-Fehler (➠ 35)

ASC-Eingriff

Allgemeine Warnleuchte blinkt schnell gelb.

ASC-Symbol wird angezeigt.

Das ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger, als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

Gelände-ASC-Eingriff

Allgemeine Warnleuchte blinkt schnell gelb.

Symbol für Gelände-ASC wird angezeigt.

Das Gelände-ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

Eigendiagnose nicht beendet

ASC-Symbol blinkt langsam.

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

Eigendiagnose im Geländemodus nicht beendet

Symbol für Gelände-ASC blinkt langsam.

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

ASC-Symbol wird angezeigt.

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

mit SA Automatische Stabilitäts-Control (ASC):

- ASC-Funktion einschalten (➠ 60)

ASC-Fehler

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

ASC-Symbol wird angezeigt.

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion und die Gelände-ASC-Funktion stehen nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➠ 87).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RDC-Anzeigen SA

Darstellung

Das Warnsymbol **2** signalisiert einen kritischen Reifenfülldruck, der entsprechende Fülldruck des Vorderrads **3** oder des Hinterrads **4** blinkt.
Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet die allgemeine Warnleuchte **1** gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➠ 88), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

			Bedeutung
	leuchtet gelb		Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➠ 37)
		der kritische Reifenfülldruck blinkt	
	blinkt rot		Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 37)
		der kritische Reifenfülldruck blinkt	
		"- - -" oder "- - - -" wird angezeigt	Übertragungsstörung (➠ 37)
	leuchtet gelb		Sensor defekt oder Systemfehler (➠ 38)
		"- - -" oder "- - - -" wird angezeigt	
	leuchtet gelb	**RDC !** wird angezeigt	Batterie des Reifenluftdrucksensors schwach (➠ 38)

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.
Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung korrigieren.

Die Druckangaben auf der Umschlagrückseite beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. Um den Reifenfülldruck auch bei anderen Reifentemperaturen anpassen zu können, gehen Sie wie folgt vor: Errechnen Sie die Differenz zwischen dem Sollwert laut Bedienungsanleitung und dem vom RDC-System ermittelten Wert. Verändern Sie den Fülldruck im Reifen um diese Differenz mit Hilfe eines Luftdruckprüfgeräts an einer Tankstelle.◀

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.
Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenfülldruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

"- -" oder "- - - -" wird angezeigt.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst

ab einer Geschwindigkeit oberhalb dieser Schwelle (➠ 88).
- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.
- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Reifensymbol wird angezeigt.

"- -" oder "- - - -" wird angezeigt.
Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.
- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Es liegt ein Systemfehler vor.
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenluftdrucksensors schwach

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC ! wird angezeigt.

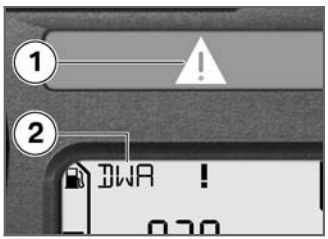
Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Die Batterie des Reifenluftdrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenluftdruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Anzeigen SA

Darstellung



DWA-Warnungen werden als Warnhinweise **2** in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt und beziehen sich auf die Kapazität der DWA-internen Batterie.
Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

		Bedeutung
	DWALO ! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (➠ 41)
leuchtet gelb	DWA ! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (➠ 41)

DWA-Batterie schwach

DWALO ! wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zünd- und Lenkschloss 44
Elektronische Wegfahrsicherung EWS 45
Uhr 46
Kilometerzähler 47
BordcomputerSA 49
Reifendruck-Control RDCSA 53
Licht 54
Blinker 55
Warnblinkanlage 56
Not-Aus-Schalter 57
GriffheizungSA 57
BMW Motorrad Integral ABSSA 58
Automatische Stabilitäts-Control ASCSA 59
Sitzhöhe 60
Windschild 61
Kupplung 61
Bremse 62
Schalthebel 63
Spiegel 64
Federvorspannung 64
Dämpfung 66
Reifen 67
Scheinwerfer 68
Fahrer- und Soziussitz 69
Helmhalter 70

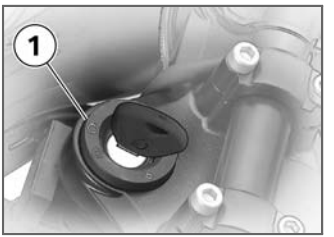
Zünd- und Lenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten einen Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsicherung EWS (➠ 45).
Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

mit SZ Koffer und mit SZ Topcase:
Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◁

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Motor kann gestartet werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 75)

mit SA BMW Motorrad Integral ABS:

- Schlüssel in Position **1** drehen.
» Zusätzlich zu den oben genannten Punkten wird die ABS-Eigendiagnose durchgeführt. (➠ 75)◁

mit SA Automatische Stabilitäts-Control (ASC):

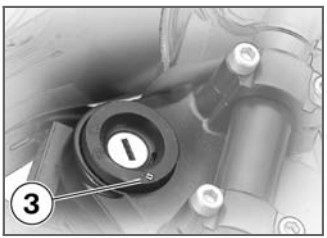
- Schlüssel in Position **1** drehen.
» Zusätzlich zu den oben genannten Punkten wird die ASC-Eigendiagnose durchgeführt. (➠ 76)◁

Zündung ausschalten

- Schlüssel in Position **2** drehen.
» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.

» Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern



Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.
Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
» Lenkschloss gesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsicherung EWS

Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorelektronik-Steuergerät den Motorstart frei.

Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktions-

display wird die Warnung EWS angezeigt.
Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Ersatz- und Zusatzschlüssel

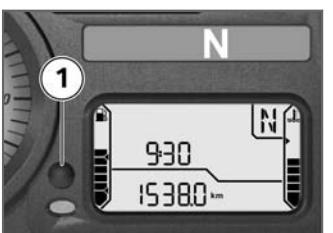
Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wollen Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen. Ein gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Uhr

Uhr einstellen

Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



- Taste **1** so oft betätigen, bis die Gesamtkilometer angezeigt werden.

- Alternativ Taste **2** so oft betätigen, bis die Gesamtkilometer angezeigt werden.

mit SA Bordcomputer oder mit SA Reifendruck Control (RDC):

- Taste **2** so oft betätigen, bis die Uhr angezeigt wird.

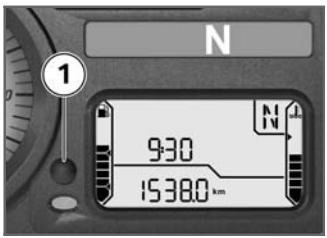
Die Taste in der Instrumentenkombination dient in diesem Fall nur der Bedienung der Kilometerzähler.◀◁

- Taste betätigt halten.
- » Die Stunden **3** blinken.
- Taste betätigen.
- » Die Stunden werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste betätigt halten.
- » Die Minuten **4** blinken.
- Taste betätigen.
- » Die Minuten werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste betätigt halten.
- » Einstellung beendet, die eingestellte Zeit wird angezeigt.

Kilometerzähler

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



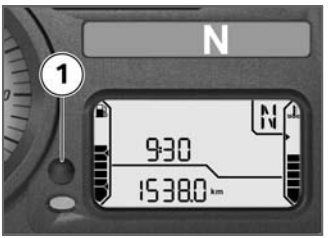
- Taste **1** betätigen.

- Alternativ Taste **2** betätigen.

Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

– Gesamtkilometer
– Tageskilometer 1 (`Trip I`)
– Tageskilometer 2 (`Trip II`)
– Restreichweite (nach Erreichen der Reservemenge)

mit SA Bordcomputer oder mit SA Reifendruck Control (RDC):



- Taste **1** betätigen.

Die Taste an der Lenkerarmatur dient in diesem Fall nur der Bedienung des Bordcomputers oder der RDC-Anzeige.◀◁

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.

- Taste **1** betätigt halten.

- Alternativ kann Taste **2** verwendet werden.

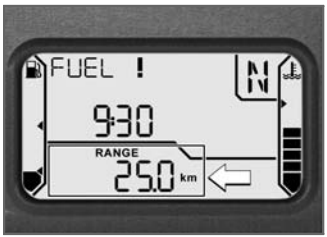
» Tageskilometerzähler wird zurückgesetzt.

mit SA Bordcomputer oder mit SA Reifendruck Control (RDC):

• Taste **1** betätigt halten.

Die Taste an der Lenkerarmatur dient in diesem Fall nur der Bedienung des Bordcomputers oder der RDC-Anzeige.◀◁

Restreichweite



Die Restreichweite wird zusammen mit dem Schriftzug RANGE angezeigt und gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Sie wird nur nach Erreichen der Kraftstoffreserve angezeigt. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauches und des Kraftstofffüllstands. Das Auftanken wird erst registriert, wenn die nachgefüllte Menge mehrere Liter beträgt. Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstands- noch Restreichweitenanzeige aktualisiert werden.

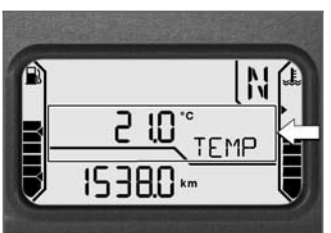
Bei der ermittelten Restreichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Restreichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

Bordcomputer SA

Anzeige auswählen

• Zündung einschalten.

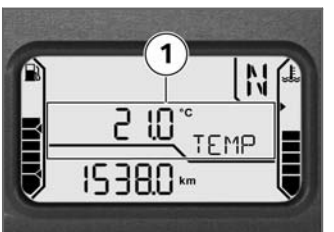
• Taste **1** betätigen.



Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

– Umgebungstemperatur
– Durchschnittsgeschwindigkeit
– Durchschnittsverbrauch
– Reichweite
– Ölstandshinweis
– Reifenfülldrücke (SA)

Umgebungstemperatur



Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur **1** verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend - - im Display angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, erscheint eine Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt wer-

den Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen

- Taste INFO **1** so oft betätigen, bis im Display die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.
- Taste INFO mindestens 2 Sekunden gedrückt halten ("RESET").

» Display zeigt "---.-- km/h".

Durchschnittsverbrauch

Bei der Berechnung des Durchschnittverbrauchs **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch auswählen.

- Taste **1** betätigt halten.

» Durchschnittsverbrauch wird zurückgesetzt.

Reichweite

Die Funktionsbeschreibung der Restreichweite (➠ 49) gilt auch für die Reichweite. Die Reichweite **1** kann jedoch auch vor Erreichen der Kraftstoffreserve abgerufen werden. Zur Berechnung der Reichweite wird ein spezieller Durchschnittsverbrauch verwendet, der nicht immer mit dem an der Anzeige abrufbaren Wert übereinstimmt.

Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Berechnung der Reichweite nur während der Fahrt.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstands- noch Reichweitenanzeige aktualisiert werden.

▷ Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

Ölstandshinweis

Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens 10 Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Motorrad steht senkrecht.

Die Anzeigen bedeuten:
OK: Ölstand korrekt.
CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.
- - -: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).

Wird eine andere Information des Bordcomputers aufgerufen, wird dieses Symbol weiterhin angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

Nach dem nächsten Einschalten der Zündung wird der zuletzt gemessene Zustand 5 Sekunden angezeigt.

Sollte trotz korrekten Ölpegels am Ölschauglas im Display ständig die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.◀

Reifendruck-Control RDC SA

Reifenfülldrücke anzeigen

- Zündung einschalten.

- Taste **1** so oft betätigen, bis im Display die Reifenfülldrücke angezeigt werden.

Die Reifenfülldrücke werden mit dem Schriftzug **RDC P** angezeigt. Der linke Wert stellt den Fülldruck des Vorderrads dar, der rechte Wert den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird **- - - -** angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst oberhalb einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.

Die Anzeige erfolgt im Wechsel mit der Uhr.
Bei Fahrzeugen mit Bordcomputer erfolgt die Anzeige im Wech-

sel mit der Uhr und den Werten des Bordcomputers.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Fahrlicht

Das Fahrlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe

- Fernlichtschalter **1** oben betätigen.

» Fernlicht eingeschaltet.

- Fernlichtschalter **1** in Mittelstellung bringen.

» Fernlicht ausgeschaltet.

- Fernlichtschalter **1** unten betätigen.

» Fernlicht ist für die Dauer der Betätigung eingeschaltet (Lichthupe).

Parklicht einschalten

- Zündung ausschalten.

- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Blinkertaste links **1** betätigt halten.

» Parklicht schaltet sich ein.

Parklicht ausschalten

- Zündung ein- und wieder ausschalten.

» Parklicht ausgeschaltet.

Zusatzscheinwerfer[SA]

- Schalter **1** unten betätigen.
» Zusatzscheinwerfer eingeschaltet.
- Schalter **1** oben betätigen.
» Zusatzscheinwerfer ausgeschaltet.

Blinker

Blinker links einschalten

- Zündung einschalten.

Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◄

- Blinkertaste links **1** betätigen.
» Blinker links eingeschaltet.
» Kontrollleuchte für Blinker links blinkt.

Blinker rechts einschalten

- Zündung einschalten.

Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◄

- Blinkertaste rechts **2** betätigen.
» Blinker rechts eingeschaltet.
» Kontrollleuchte für Blinker rechts blinkt.

Blinker ausschalten

- Taste Blinker aus **3** betätigen.

» Blinker ausgeschaltet.
» Kontrollleuchten für Blinker aus.

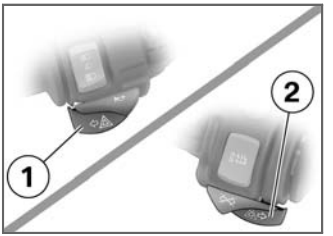
Warnblinkanlage

Warnblinkanlage einschalten

• Zündung einschalten.

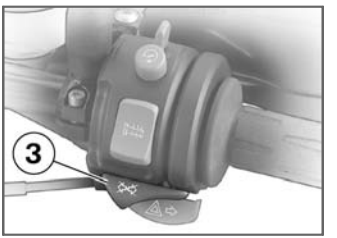
Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



• Blinkertasten links **1** und rechts **2** gleichzeitig betätigen.
» Warnblinkanlage eingeschaltet.
» Kontrollleuchten für Blinker links und rechts blinken.
• Zündung ausschalten.
» Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet.
» Kontrollleuchten für Blinker links und rechts aus.

Warnblinkanlage ausschalten



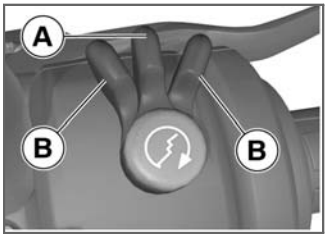
• Taste Blinker aus **3** betätigen.
» Warnblinkanlage ausgeschaltet.

Not-Aus-Schalter

1 Not-Aus-Schalter

Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.
Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Betriebsstellung
B Motor ausgeschaltet.

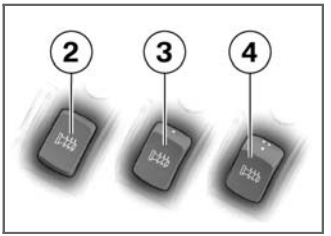
Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.◀

Griffheizung SA

1 Griffheizungsschalter

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet.◀



2 Heizfunktion aus.
3 50% Heizleistung (ein Punkt sichtbar).
4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

BMW Motorrad Integral ABS SA

ABS-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten bzw. Motorrad anhalten.

- ABS-Taste **1** betätigt halten.

ABS-Warnleuchte beginnt zu leuchten.

- ABS-Taste innerhalb von fünf Sekunden loslassen.

ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS-Funktion ausgeschaltet.

Verhalten bei ausgeschaltetem ABS

Bei abgeschalteter ABS-Funktion wird zunächst nur die Regelung am Vorderrad deaktiviert. Wird anschließend nur mit dem Handbremshebel gebremst, erfolgt für das über die Integralfunktion mitgebremste Hinterrad weiterhin eine ABS-Regelung. Erst wenn der Fußbremshebel betätigt wird, wird die ABS-Regelung auch für das Hinterrad ausgeschaltet.

ABS-Funktion einschalten

- ABS-Taste **1** betätigt halten.

ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- ABS-Taste innerhalb von fünf Sekunden loslassen.

ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ABS-Funktion eingeschaltet.
• Alternativ zur Betätigung der ABS-Taste kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ABS-Lampe nach Aus- und Einschalten der Zündung weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀

Automatische Stabilitäts-Control ASC[SA]

Bedienung

Mit der ASC-Taste kann in den Gelände-Modus (➠ 86) umgeschaltet und das ASC aus- bzw. eingeschaltet werden.

Wird kein ASC-Symbol angezeigt, ist das ASC aktiv.

Wird dieses Symbol angezeigt, ist das Gelände-ASC aktiv.

Wird dieses Symbol angezeigt, ist das ASC ausgeschaltet.

Bedienreihenfolge der ASC-Taste:

– ASC umschalten in Gelände-ASC
– ASC ausschalten
– ASC einschalten

ASC-Funktion um- und ausschalten

• Zündung einschalten.

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀

• ASC-Taste **1** betätigt halten.
Symbol für Gelände-ASC wird angezeigt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt es zu blinken.
• ASC-Taste innerhalb von drei Sekunden loslassen.
Symbol für Gelände-ASC wird angezeigt.

» Gelände-ASC eingeschaltet.
• ASC-Taste **1** betätigt halten.
ASC-Symbol wird angezeigt.
• ASC-Taste innerhalb von drei Sekunden loslassen.

ASC-Symbol wird weiterhin angezeigt.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten

- ASC-Taste **1** betätigt halten.

ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt das ASC-Symbol zu blinken.

- ASC-Taste innerhalb von drei Sekunden nach Erlöschen bzw. Blinkbeginn des ASC-Symbols loslassen.

ASC-Symbol bleibt aus, bei nicht abgeschlossener ASC-Eigendiagnose blinkt das ASC-Symbol weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

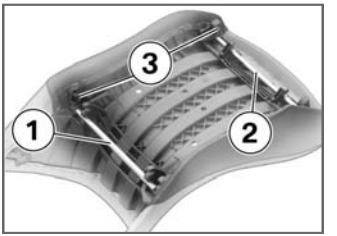
- Alternativ zur Betätigung der ASC-Taste kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.◀

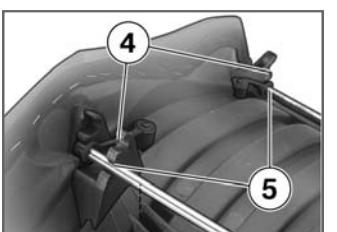
Sitzhöhe

Sitzhöhe einstellen

- Fahrersitz ausbauen (➠ 69)
- Fahrersitz umdrehen.



- Sitzstangen **1** und **2** in die Halterungen **3** einsetzen.



Befinden sich die beiden Sitzstangen nicht in der gleichen Position, kann sich der

Fahrersitz aus der Arretierung lösen und wackeln.
Beide Sitzstangen immer in der gleichen Position einsetzen.◀

- Sitzstangen in Position **4** einsetzen.
» Hohe Sitzposition.
- Sitzstangen in Position **5** einsetzen.
» Niedrige Sitzposition.
- Fahrersitz einbauen (➠ 70)

Windschild

Windschild einstellen

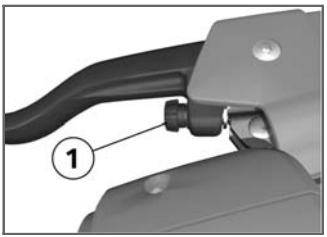
- Klemmschrauben **1** links und rechts lösen.
- Windschild durch Drehbewegung nach vorn oder hinten in die gewünschte Position bringen.
- Darauf achten, dass die Klemmschrauben **1** links und rechts symmetrisch verstellt werden.
- Klemmschrauben anziehen.

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

⚠ Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen.
Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

⚠ Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.

Die Stellschraube verfügt über eine Rastung und lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

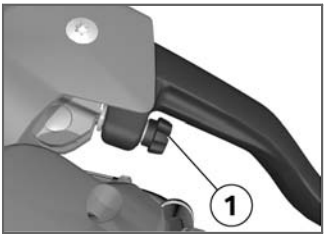
» Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird größer.
- Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
» Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird kleiner.

Bremse

Handbremshebel einstellen

Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.
Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

Das Einstellen des Bremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.

Die Stellschraube verfügt über eine Rastung und lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

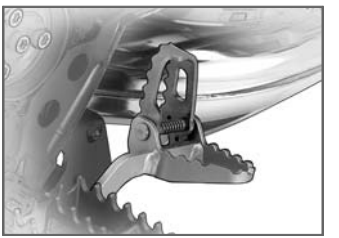
» Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird größer.

- Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

» Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird kleiner.

Einstellbarer Fußbremshebel

Der Fußbremshebel kann für sitzende oder stehende Fahrweise eingestellt werden.

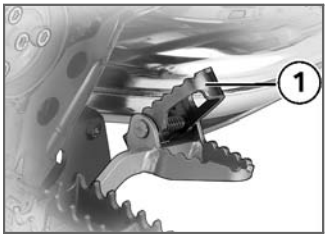


Position des Fußbremshebels für sitzendes Fahren.

Position des Fußbremshebels für stehendes Fahren.

Fußbremshebel einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

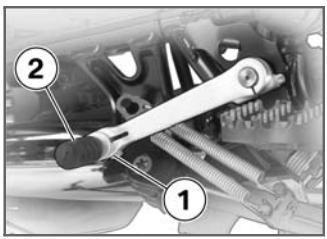


- Trittplatte **1** des Bremshebels nach vorn schieben und in die gewünschte Endlage drehen.

» Drehhebel rastet hörbar ein.

Schalthebel

Schalthebel einstellen



- Schraube **1** lösen.
- Trittstück **2** in die gewünschte Position drehen.

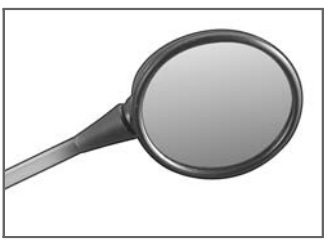
Ein zu hoch oder zu niedrig eingestelltes Trittstück kann zu Problemen beim Schalten führen. Bei Schaltproblemen wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Schraube **1** mit Drehmoment festziehen.

Trittstück an Fußschalthebel
– 8 Nm

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen

- Schutzkappe über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **1** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment anziehen, dabei Spiegelarm festhalten.

Spiegel an Klemmstück
– 25 Nm

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

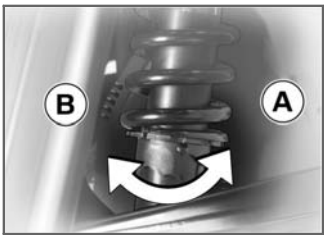
Federvorspannung

Einstellung am Vorderrad

Die Federvorspannung am Vorderrad muss an die Gegebenheiten des Geländes angepasst werden. Unebenes Gelände erfordert eine hohe Federvorspannung, ebenes Gelände eine geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Vorderrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zur Verringerung der Federvorspannung, Federteller mit Bordwerkzeug in Richtung **A** drehen.
- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Federteller mit Bordwerkzeug in Richtung **B** drehen.

Federvorspannung am Vorderrad
– Federvorspannung auf Stufe 2 (bei Straßenbetrieb)
– Federvorspannung auf Stufe 3 (für Einsatz auf Schotterpisten o.ä. und Beladung)

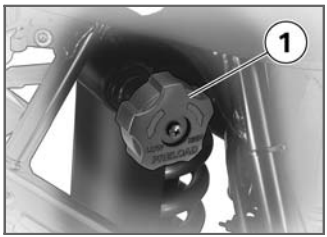
Federvorspannung am Vorderrad
– Federvorspannung auf Stufe 5 (bei Betrieb im Gelände)

Einstellung am Hinterrad

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.
Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀

Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen.
Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.

- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.

Grundeinstellung der Federvorspannung hinten
– Handrad in Pfeilrichtung LOW (L) bis zum Anschlag nach links, dann zehn Klicks nach rechts drehen (für Betrieb mit Fahrer solo)
– Handrad in Pfeilrichtung HIGH (H) bis zum Anschlag nach rechts drehen (für Betrieb im Gelände oder mit Sozius und Gepäck)

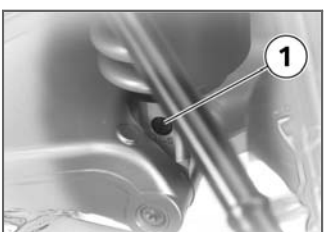
Dämpfung

Einstellung

Die Dämpfung muss der Federvorspannung und der Fahrbahnbeschaffenheit angepasst werden. Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

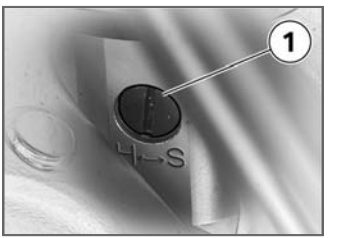
Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Beim Einstellen der Dämpfung mit heißem Schalldämpfer besteht Verbrennungsgefahr.
Schraubendreherverlängerung nutzen, Handschuhe tragen.◀

- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– Einstellschraube in Pfeilrichtung H bis zum Anschlag drehen, dann eineinhalb Umdrehungen in Pfeilrichtung S. (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.
Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.
Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, am Hinterrad Ventilkappe mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn

– 2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

– 2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Reifenfülldruck hinten

– 2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

– 2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:
- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Fahrlicht den Gegenverkehr.
Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

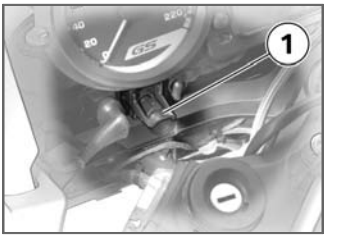
Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.
Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.
Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

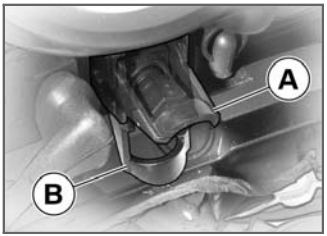
Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweiteneinstellung



1 Leuchtweiteneinstellung

Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Scheinwerfereinstellung durch Verstellen des Schwenkhebels korrigiert werden.

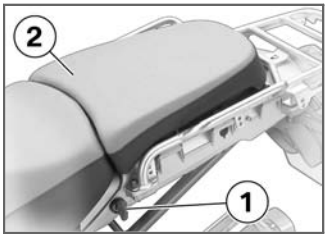


A Neutralstellung
B Stellung bei hoher Zuladung

Fahrer- und Soziussitz

Soziussitz ausbauen

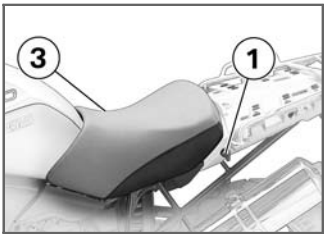
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schlüssel **1** im Sitzbankschloss im Uhrzeigersinn drehen, dabei Soziussitz **2** im vorderen Bereich unterstützend nach unten drücken.
- Soziussitz vorn anheben und abnehmen.

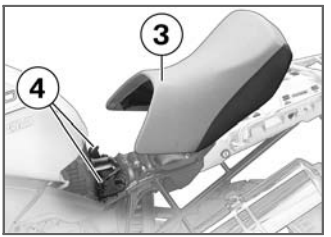
Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (➠ 69)



- Schlüssel **1** im Sitzbankschloss gegen den Uhrzeigersinn drehen, dabei Fahrersitz **3** im hinteren Bereich unterstützend nach unten drücken.
- Fahrersitz hinten anheben und abnehmen.

Fahrersitz einbauen



- Fahrersitz **3** in die Aufnahmen **4** einsetzen.
- Fahrersitz locker auf das Motorrad legen.

Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird.
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

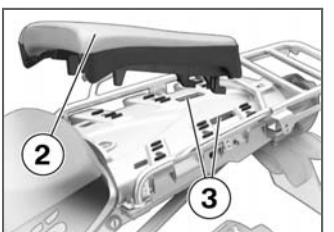
- Fahrersitz im hinteren Bereich leicht nach vorn und anschließend kräftig nach unten drücken.

» Fahrersitz rastet hörbar ein.

- Soziussitz einbauen (➠ 70)

Soziussitz einbauen

- Fahrersitz einbauen (➠ 70)



- Soziussitz **2** in die Aufnahme **3** einsetzen.

Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird.
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Soziussitz im vorderen Bereich kräftig nach unten drücken.

» Soziussitz rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Fahrersitz ausbauen (➠ 69)

Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen.
Beim Einhängen auf die Position des Helmschlosses achten.◀

- Helm mit Kinnriemen in Helmhalter **1** einhängen.
- Fahrersitz einbauen (➠ 70)

Fahren

Sicherheitshinweise 72
Checkliste 73
Starten 74
Einfahren 77
Fahren im Gelände 77
Bremsen 78
Motorrad abstellen 79
Tanken 81

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer
- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:
- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Richtig beladen

Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.
Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Alkohol und Drogen

Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken. Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren.◀

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.
Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Hochspannung

Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.
Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.
Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator.
Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Brandgefahr

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.

Berühren leicht entflammbare Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten.
Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen.◀

Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen.
In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.
Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulation des Motorsteuergeräts

Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen.
Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrads nicht ausgelegt sind. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.
Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen.

– Bremsfunktion
– Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
– Kupplungsfunktion
– Kupplungsflüssigkeitsstand
– Dämpfereinstellung und Federvorspannung
– Profiltiefe und Reifenluftdruck
– sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:
– Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
– Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Starten

Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kupplung erst nach dem Einschalten der Zündung; sonst kann der Motor nicht gestartet werden.

Motor starten

- Schalter Not-Aus in Betriebsstellung **A**.
- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 75)

mit SA BMW Motorrad Integral ABS:
- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 75)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 75)◁

mit SA Automatische Stabilitäts-Control (ASC):
- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 75)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 75)
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 76)◁

• Startertaste **1** betätigen.

Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasdrehgriff beim Startvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nach Einschalten der Zündung Kupplung betätigen.◀

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

» Motor springt an.

» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➠ 142)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der allgemeinen Warnleuchte durch, den "Pre-Ride-Check". Dabei wird die allgemeine Warnleuchte zunächst in rot und anschließend in gelb zur Überprüfung angezeigt. Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ablauf der Motor gestartet wird.

Phase 1

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

– CHECK! wird angezeigt.

Phase 2

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

– CHECK! wird angezeigt.

Sollte die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden:

Kann die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.
Auf die Anzeige der allgemeinen Warnleuchte in rot und gelb achten.◀

• Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose[SA]

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad schneller als 5 km/h fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

ABS-Warnleuchte blinkt.

mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte.

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.

ABS-Warnleuchte blinkt.

mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die Warnleuchte ABS erlischt.
Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS- noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose[SA]

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

ASC-Symbol blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt.

ASC-Symbol blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die Warnleuchte ASC erlischt.
Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.

Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß.
An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten.◀

- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.

Einfahrdrehzahl
– <4000 min^{-1}

- Keine Volllastbeschleunigungen.
- Bei Volllast niedrige Drehzahlen vermeiden.
- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.

Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.
Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.
Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Fahren im Gelände

Reifenfülldruck

Ein für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen und kann zu Unfällen führen.
Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Verschmutzte Bremsen

Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß.
Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen.◀

Federvorspannung und Dämpfung

Die für Fahrten im Gelände veränderten Werte für Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen.
Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung und korrekte Dämpfung einstellen.◀

Abschaltbares ABS SA

Für den Geländeeinsatz können Sie das BMW Motorrad Integral ABS abschalten (➠ 58).

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger.

Passabfahrten

Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.
Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse Bremsen

Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Salzschicht auf der Bremse

Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.
Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist.◀

Öl oder Fett auf der Bremse

Öl- und Fettbeläge auf Bremsscheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich.
Besonders nach Reparatur- und Wartungsarbeiten darauf achten, dass Bremsscheiben und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind.◀

Verschmutzte Bremsen

Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß.
Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen.◀

Motorrad abstellen

Auf Seitenstütze stellen

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen.

Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.
Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.

Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.
Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.
- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.

Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.◀

- Lenkschloss verriegeln.

Von Seitenstütze nehmen

- Lenkschloss entriegeln.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.

Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen. Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird.◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.

Auf Kippständer stellen

Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.
Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Mit dem rechten Fuß den Kippständer so weit nach unten drücken, dass die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen und gleichzeitig das Motorrad nach hinten ziehen.

Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.
Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.
- Lenkschloss verriegeln.

Vom Kippständer schieben

- Lenkschloss entriegeln.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Motorrad nach vorn vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken

Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.
Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

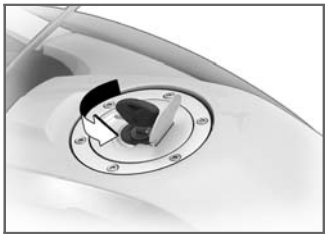
Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und an das Hinterrad gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr.
Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.◀

Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich.
Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen.◀

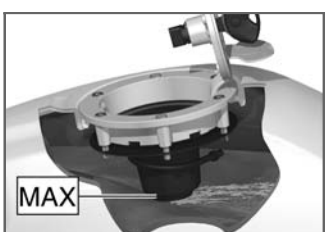
Kraftstoff kann das Material des Windschilds und der seitlichen Windabweiser angreifen, diese werden matt oder unansehnlich.
Bei Kontakt von Windschild und Windabweisern mit Kraftstoff diese sofort abwischen.◀

Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!
Nur bleifreien Kraftstoff tanken.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.



- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur

Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

empfohlene Kraftstoffqualität
– 95 ROZ/RON (Super bleifrei)
– 91 ROZ/RON (Normal bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch))

nutzbare Kraftstofffüllmenge
– 33 l

Kraftstoffreservemenge
– ≥4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS[SA] 84

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC[SA] 86

Reifendruck-Control RDC[SA] 88

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS[SA]

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.
Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die Beladung des Motorrads an.

Das Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an der Hinterradbremse und an der Kupplung sein. Keine Burn Outs durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen

Umständen regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.
Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrads führen kann.

⚠ Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.
Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann.◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.
Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.
Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC^{SA}

Wie funktioniert das ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Bei Fahrten im Gelände kann der Geländemodus aktiviert werden. Der regelnde Eingriff durch das ASC erfolgt in diesem Modus später, so dass ein kontrolliertes Driften möglich ist.
Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken.◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Zur Erkennung des durchdrehenden Hinterrads werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h wird das ASC wieder aktiviert.

Bei extrem grobstolligen Reifen kann es aufgrund des größeren Schlupfes zum ASC-Eingriff kommen, bevor der optimale Vortrieb erreicht wird. In diesen Fällen sollte das BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.
BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasdrehgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasdrehgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BWM Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Reifendruck-Control RDC SA

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.
Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen - - angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.
Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Temperaturkompensation

Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. Da die Luftdruckprüfgeräte an den Tankstellen einen temperaturabhängigen Reifenfülldruck anzeigen, werden diese in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:
- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

– Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Es wird ebenfalls eine Warnung ausgegeben, wenn der Reifenfülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz stark abfällt.

Zubehör

Allgemeine Hinweise 92
Steckdose 92
Gepäck 93
Koffer[SZ] 94
Topcase[SZ] 97

Allgemeine Hinweise

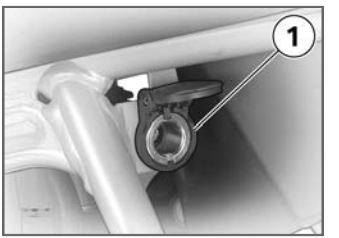
BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.
Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.
Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.
Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind.◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Steckdose

Belastbarkeit



Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit werden die Steckdose **1** und die als Sonderzubehör (SZ) erhältliche Steckdose automatisch abgeschaltet.

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Be-

trieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/ oder während des Anlassvorganges wird die Bordsteckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie
- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können

Unsachgemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen.
Kabel wie oben beschrieben verlegen.◀

Gepäck

Richtig beladen

Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.
Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Wird das Gepäcksystem am Fahrzeug montiert, ändert sich das Fahrverhalten des Motorrads. Bei Fahrten mit Koffern (SZ) und/ oder Topcase (SZ) empfiehlt BMW Motorrad ein Tempolimit von 180 km/h.
- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und nach innen packen.
- Linken und rechten Koffer (SZ) mit maximal je 10 kg beladen.
- Topcase (SZ) mit maximal 5 kg beladen.

Aluminiumabrieb

Um ein Verschmutzen durch Aluminiumabrieb zu vermeiden, sollten empfindliche Gepäckstücke in einer Tasche verstaut werden. BMW Motorrad bietet zu diesem Zweck das Sonderzubehör "Wasserdichte Tasche" für Aluminiumkoffer und Aluminiumtopcase an. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem BMW Motorrad Partner.

Tragegriffset

Zum Tragen der Koffer und des Topcases bietet Ihr BMW Motorrad Partner das Sonderzubehör "Tragegriffset" an.
Dieses Sonderzubehör eignet sich auch zur Befestigung von Gepäckstücken und des Sonder-

zubehörs "Wasserdichte Tasche" auf Koffer und Topcase.

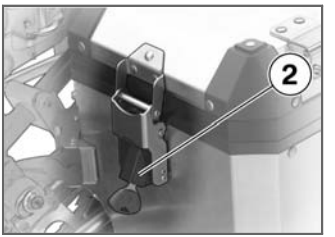
Koffer[SZ]

Koffer öffnen

- Schlüssel **1** im Kofferschloss gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Der Kofferdeckel kann sowohl über den linken als auch über den rechten Verschluss geöffnet werden.◀

» Kofferschloss entriegelt.

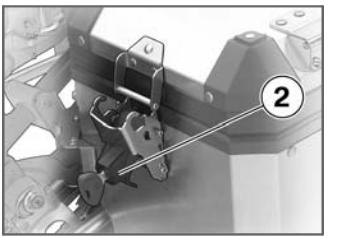


- Verschluss **2** bis zum Anschlag nach oben ziehen, dabei Kofferdeckel nach unten drücken.

» Verschluss geöffnet.

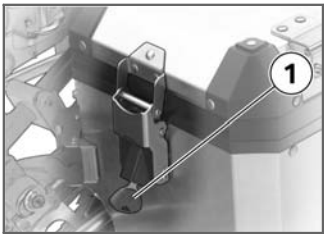
- Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen



- Kofferdeckel und Verschluss **2** nach unten drücken, dabei Verschlusshaken in den Kofferdeckel einhängen.

» Verschluss rastet hörbar ein.



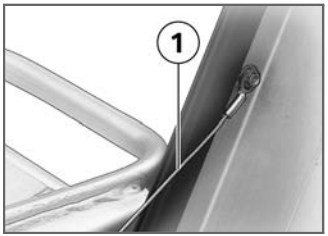
- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

» Kofferschloss ist verriegelt.

- Schlüssel abziehen.

Kofferdeckel ausbauen

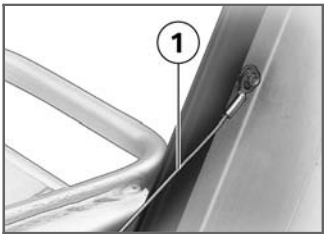
- Kofferdeckel öffnen.



- Deckelhalteseil **1** aushängen.
- Kofferdeckel schließen.
- Zweiten Verschluss des Kofferdeckels öffnen.
- Kofferdeckel abnehmen.

Kofferdeckel einbauen

- Kofferdeckel auf den Koffer auflegen.
- Einen Verschluss schließen.
- Kofferdeckel öffnen.

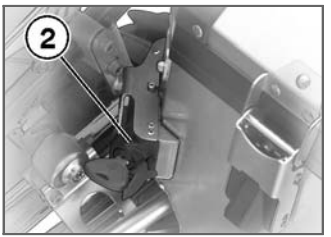


- Deckelhalteseil **1** einhängen.
- Kofferdeckel schließen.

Koffer abnehmen

- Schlüssel **1** im Kofferschloss gegen den Uhrzeigersinn drehen.

» Kofferschloss entriegelt.



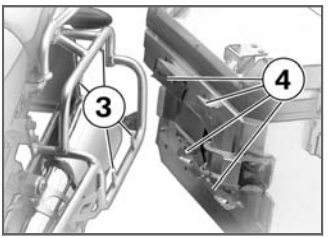
- Verschluss **2** bis zum Anschlag nach innen drücken, dabei den Koffer festhalten.

» Verschluss geöffnet.

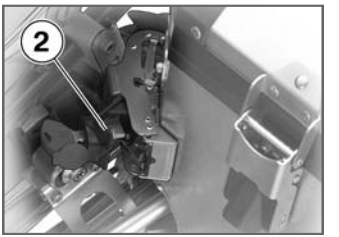
⚠ Bei längeren Fahrten können der linke Koffer und der Kofferträger heiß werden. Koffer und Kofferträger vor dem Abnehmen des Koffers abkühlen lassen.◄

- Koffer bis zum Anschlag nach vorn ziehen und nach außen abnehmen.

Koffer anbauen



- Koffer so auf der unteren Strebe des Kofferhalters aufsetzen, dass sich die Haken **4** vor den Aufnahmen **3** befinden.
- Koffer an die obere Strebe schwenken, nach hinten in die Aufnahmen schieben und halten.



- Verschluss **2** bis zum Anschlag nach außen drücken.

» Verschluss rastet hörbar ein.

- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

» Kofferschloss ist verriegelt.

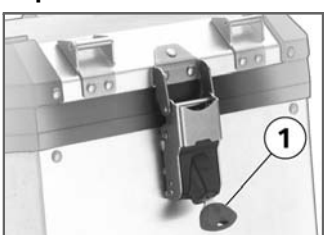
• Schlüssel abziehen.

Topcase[SZ]

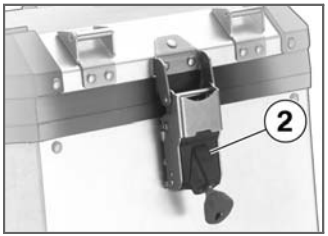
Topcase bei Geländefahrten

Für Geländefahrten sollte das Topcase abgenommen oder das als Sonderzubehör erhältliche Rückenpolster verwendet werden.

Topcase öffnen



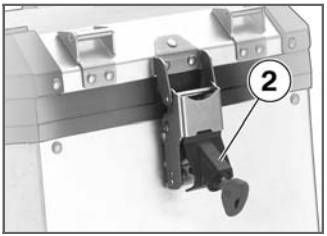
• Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
» Topcaseschloss entriegelt.



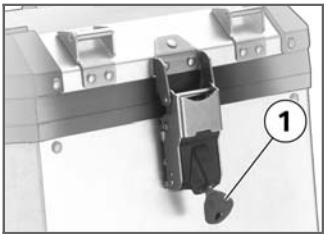
• Verschluss **2** bis zum Anschlag nach oben ziehen, dabei Topcasedeckel nach unten drücken.
» Verschluss geöffnet.
• Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen

• Topcasedeckel schließen.



• Topcasedeckel und Verschluss **2** nach unten drücken, dabei Verschlusshaken in den Topcasedeckel einhängen.
» Verschluss rastet hörbar ein.



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

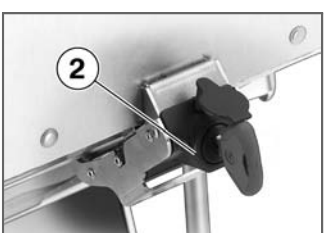
» Topcaseschloss verriegelt.

- Schlüssel abziehen.

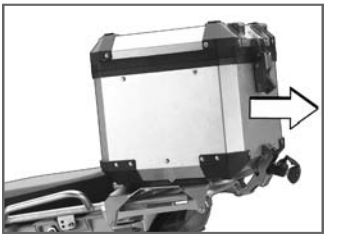
Topcase abnehmen

- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

» Topcaseschloss entriegelt.

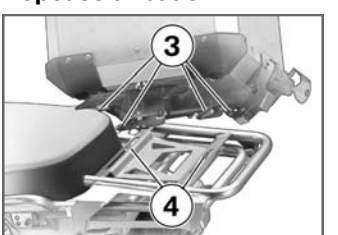


- Verschluss **2** bis zum Anschlag nach unten drücken.



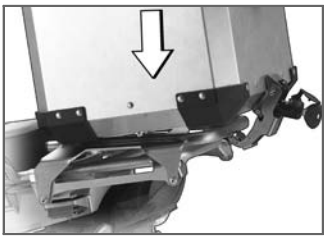
- Topcase bis zum Anschlag nach hinten ziehen und nach oben abnehmen.

Topcase anbauen

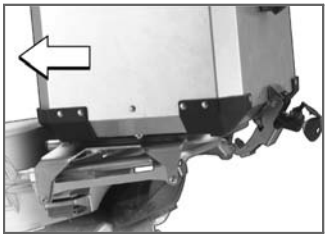


- Topcase so auf den Topcasehalter setzen, dass sich die Ha-

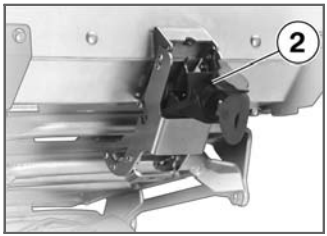
ken **3** gerade hinter den Halteschienen **4** befinden.



- Topcase nach unten drücken, bis es vollständig auf dem Topcaseträger aufliegt.



- Topcase bis zum Anschlag nach vorn drücken; dabei darauf achten, dass das Motorrad nicht vom Kippständer geschoben wird.



- Verschluss **2** nach oben drücken.

» Verschluss rastet hörbar ein.

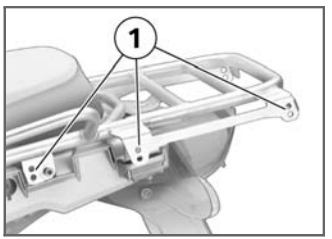
- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

» Topcaseschloss ist verriegelt.

• Schlüssel abziehen.

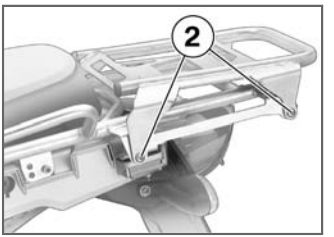
Einstellbarer Topcasehalter

Der Topcasehalter kann auf der Gepäckbrücke oder anstelle des Soziussitzes eingebaut werden.

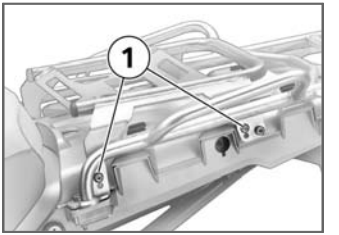


In der Gepäckbrücke sind an den Einbauorten **1** je zwei übereinander liegende Bohrungen angebracht. Werden vorn und hinten Bohrungen in unterschiedlichen Höhen verwendet, ist der Topcasehalter entsprechend nach vorn oder nach hinten geneigt. In Verbindung mit dem als Sonderzubehör erhältlichen Topcasepolster kann so das Topcase als Rückenstütze eingesetzt werden.

Topcasehalter umbauen



• Schrauben **2** links und rechts ausbauen.
• Soziussitz ausbauen (➠ 69)



• Topcasehalter mit der gewünschten Neigung in die Bohrungen **1** einbauen.

Wartung

Allgemeine Hinweise 102
Bordwerkzeug 102
Motoröl 103
Bremsanlage allgemein 104
Bremsbeläge 105
Bremsflüssigkeit 107
Kupplung 109
Reifen 110
Felgen 111
Räder 111
Vorderradständer 116
Lampen 118
Luftfilter 126
Seitenteil rechts ausbauen 128
Seitenteil rechts einbauen 129
Fremdstarthilfe 129
Batterie 130

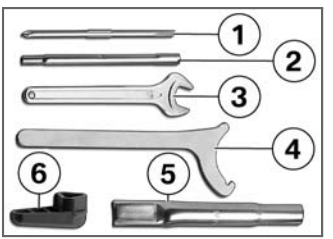
Allgemeine Hinweise

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD/CD-ROM (RepROM), die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Motorradwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Serien-Bordwerkzeug



1 umsteckbarer Schraubendreher

– Blinkergläser aus- und einbauen
– Batteriepole lösen

2 Verlängerung für Schraubendreherklinge

– Dämpfung am Hinterrad einstellen

3 Maulschlüssel

– Spiegelarm einstellen

4 Hakenschlüssel

– Federvorspannung vorn einstellen

5 Verlängerung

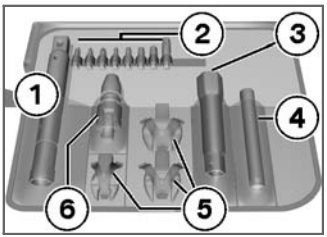
– Einsatz mit Hakenschlüssel

6 Öldeckelschlüssel

– Verschluss der Öleinfüllöffnung öffnen und schließen

Bordwerkzeug-Servicesatz

Für weitergehende Arbeiten bietet Ihr BMW Motorrad Partner den Bordwerkzeug-Servicesatz an.
Informationen zur Durchführung dieser Arbeiten finden Sie in der Reparaturanleitung auf DVD/CD-ROM, die Sie ebenfalls bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.



1 ausziehbarer Werkzeughalter

– Aufnahme aller Werkzeuge über Adapter
– Zündkerzen aus- und einbauen

2 1/4"-Bits

– 5x Torx, z. B. Hinterrad aus- und einbauen
– 2x Kreuzschlitz
– 1x Schlitz

3 3/8"-Innensechskantschlüssel mit SW 22

– Vorderachse aus- und einbauen

4 Taschenlampe

– LED-Technik

5 Einsteckschlüssel

– 3x Maulschlüssel, z. B. Batteriepole aus- und einbauen

6 Adapter

– Aufnahme 1/4"-Bits
– 9x12 mm- und 3/8"-Gelenkadapter

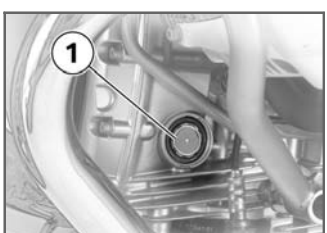
Motoröl

Motorölstand prüfen

Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen.
Auf korrekten Motorölstand achten.◀

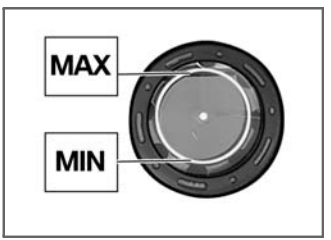
Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge. Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Nach Ausschalten des betriebswarmen Motors 5 Minuten warten.



- Ölstand an der Anzeige Motorölstand **1** ablesen.

Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölschauglas überprüft werden.◀



Motorölstand
– zwischen MIN- und MAX-Markierung
– max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:
- Motoröl nachfüllen.

Bei Ölstand oberhalb MAX-Markierung:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorölstand prüfen (➠ 103)

Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen.

Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.
- Verschluss **1** der Motoröleinfüllöffnung mit Bordwerkzeug ausbauen.
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss der Motoröleinfüllöffnung mit Bordwerkzeug einbauen.

Bremsanlage allgemein

Bremssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrads.
Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben.
Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fach-

werkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage.
Alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

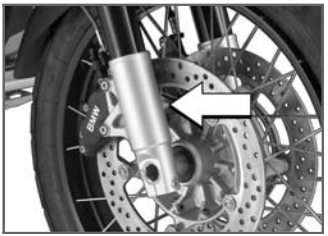
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbeläge

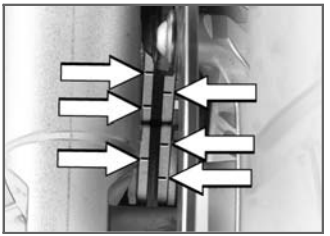
Bremsbelagstärke vorn prüfen

Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Gabelrohr hindurch auf den Bremssattel.



Bremsbelagsverschleißgrenze vorn
– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte)
– Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar:

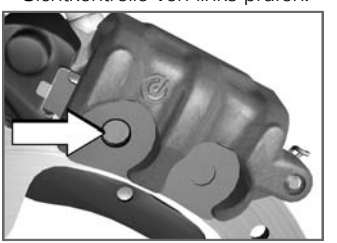
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagstärke **1** durch Sichtkontrolle von links prüfen.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten
– 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte)

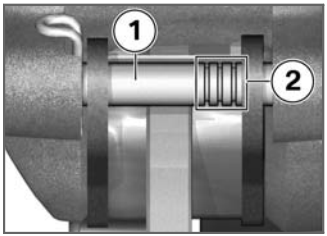
Bremsbelagsverschleißgrenze hinten
– Durch die Bohrung des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.

Ist die Bremsscheibe sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagverschleiß

Die Hinterradbremse verfügt über eine mechanische Bremsbelagverschleißanzeige.



Zwischen den Bremsbelägen befindet sich die Achse **1** mit den drei Ringmarkierungen **2**.

Bedeutung der Markierungen:

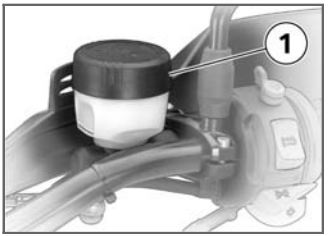
– drei Ringe sichtbar: mind. 75 % Belagstärke
– zwei Ringe sichtbar: mind. 50 % Belagstärke
– ein Ring sichtbar: mind. 25 % Belagstärke
– kein Ring sichtbar: Erreichen der Verschleißgrenze wie weiter vorn beschrieben prüfen

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

Bei Bremsbelagverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand vorn
– Bremsflüssigkeit DOT4
– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

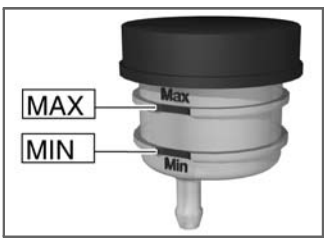
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

Bei Bremsbelagverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

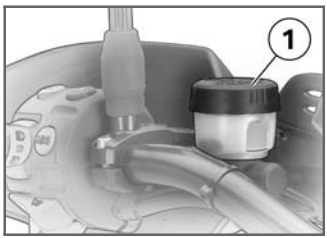
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Kupplungsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Kupplung steigt der Flüssigkeitsstand im Kupplungsflüssigkeitsbehälter an.◀

Kupplungsflüssigkeitsstand

– Der Kupplungsflüssigkeitsstand darf nicht absinken. (Fahrzeug steht gerade und Lenker gerade)

Sinkt der Flüssigkeitsstand:

Ungeeignete Flüssigkeiten können zu Schäden im Kupplungssystem führen.
Es dürfen keinerlei Flüssigkeiten eingefüllt werden.◀

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Das Kupplungssystem ist mit einer speziellen Hydraulikflüssigkeit befüllt, die nicht gewechselt werden muss.◀

Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen

Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.
Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z.B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:
- Betroffenen Reifen ersetzen.

Höchstgeschwindigkeit

Die für das Motorrad angegebene Höchstgeschwindigkeit kann höher sein als die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit. Zu hohe Geschwindigkeiten können zu Reifenschäden und damit zu Unfällen führen.
Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollenreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.
Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld anbringen.

Felgen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von eine Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

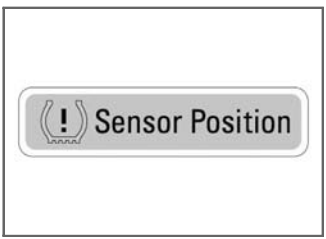
- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Empfohlene Reifen

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

RDC-Aufkleber[SA]



⚠ Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

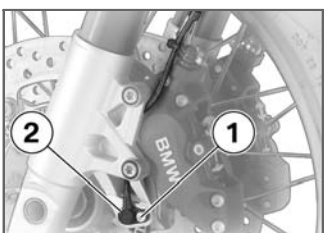
Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel

ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

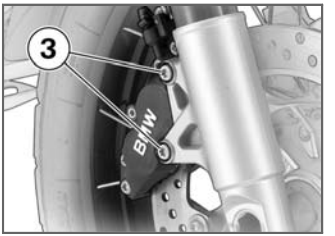
Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

mit SA BMW Motorrad Integral ABS:



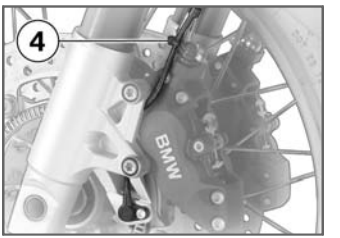
- Befestigungsschraube **1** des ABS-Sensors unterhalb des linken Bremssattels ausbauen.
- ABS-Sensor **2** aus der Bohrung ziehen.◁



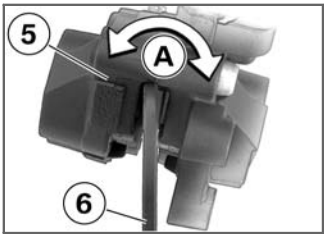
Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen. Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen.◀

- Befestigungsschrauben **3** der Bremssättel links und rechts ausbauen.

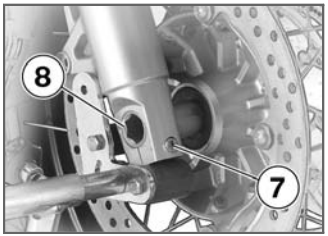
mit SA BMW Motorrad Integral ABS:



- Beim Abziehen des linken Bremssattels darauf achten, dass das ABS-Sensorkabel **4** nicht beschädigt wird.◁
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



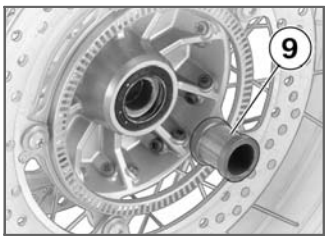
- Bremsbeläge im Bremssattel **5** durch Drehbewegungen **A** gegen die Bremsscheiben **6** etwas auseinander drücken.
- Bremsättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer montieren (➠ 117)



- Achsklemmschraube **7** lösen.
- Steckachse **8** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.

▷ BMW Motorrad bietet ein Adapterstück an, um die Steckachse auszubauen. Dieser Adapter kann mit einem handelsüblichen Maul- oder Ringschlüssel mit der Schlüsselweite 22 kombiniert werden. Das Adapterstück mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 691 erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

- Vorderrad in der Vorderradführung auf den Boden stellen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchse **9** aus der Vorderradnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

⚠ Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt über-

prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

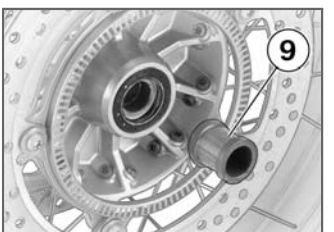
Bei den folgenden Arbeiten können Teile der Vorderradbremse, insbesondere des BMW Integral ABS beschädigt werden.
Darauf achten, dass keine Teile der Bremsanlage beschädigt werden, insbesondere der ABS-Sensor mit Kabel und der ABS-Sensorring.◀

Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.
Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten.◀

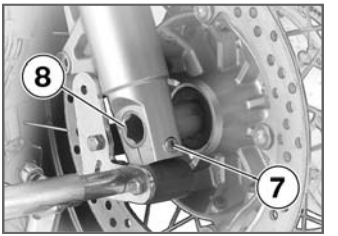
- Beim Einbau des Rads darauf achten, dass Bremsleitungen, Bremsscheiben, Bremsbeläge und Felgen nicht beschädigt werden.

mit SA BMW Motorrad Integral ABS:

- Beim Einbau des Rads darauf achten, dass ABS-Sensorleitung, ABS-Sensorrad und ABS-Sensor nicht beschädigt werden.◁



- Distanzbuchse **9** in Radnabe einsetzen.
- Vorderrad in die Vorderradgabel rollen.



- Vorderrad anheben, Steckachse **8** einbauen und mit Drehmoment anziehen.

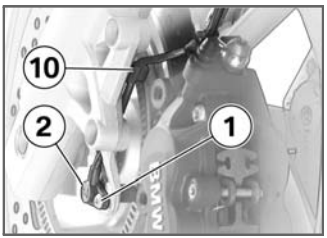
	Steckachse in Achsaufnahme
–	50 Nm

- Achsklemmschraube **7** mit Drehmoment anziehen.

	Klemmschraube der Steckachse
–	19 Nm

- Vorderradständer entfernen.

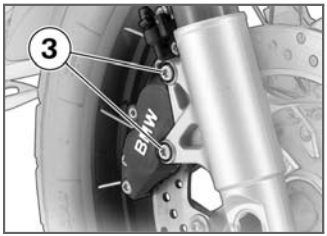
mit SA BMW Motorrad Integral ABS:



- ABS-Sensor **2** in Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.

⚠ Das Kabel des ABS-Sensors kann durchgescheuert werden, wenn es die Bremsscheibe berührt.
Auf korrekte Verlegung des ABS-Sensorkabels achten.◀

- Verlegung der ABS-Sensorleitung im Clip **10** sicherstellen.◁
- Bremssättel auf Bremsscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **3** links und rechts einbauen und mit Drehmoment anziehen.

	Bremssattel an Gleitrohr
– 30 Nm	

- Abklebungen an der Felge entfernen.

⚠ Nicht vollständig an den Bremsscheiben anliegende Bremsbeläge führen zu verzögerter Bremswirkung.
Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀

- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

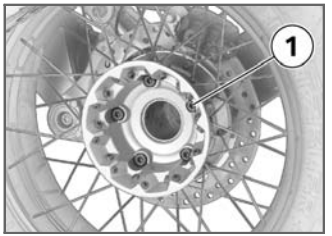
mit SA BMW Motorrad Integral ABS:

- Zündung einschalten.
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.◁

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ersten Gang einlegen.

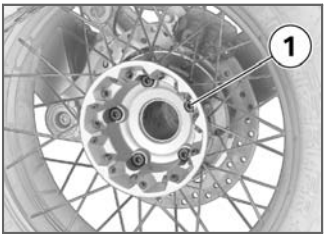


Bauteile der Abgasanlage können heiß sein.
Keine heißen Teile der Abgasanlage berühren.◀

- Befestigungsschrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

- Hinterrad an die Hinterradaufnahme rollen.
- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



Die Längen der Radschrauben des Kreuzspeichenrads (Sonderausstattung) und des Aluminiumgussrads sind unterschiedlich. Vermischen oder Vertauschen der Radschrauben führt zu mangelhafter Befestigung des Hinterrads und damit zu Unfallgefahr.
Nur Radschrauben mit gleichen zugelassenen Längenkennzahlen verwenden. Radschrauben nicht ölen/fetten.◀

Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Radschrauben **1** handfest einschrauben und über Kreuz mit Drehmoment anziehen.

Hinterrad an Radträger
– Anziehreihenfolge: über Kreuz anziehen
– 60 Nm

Vorderradständer

Verwendung

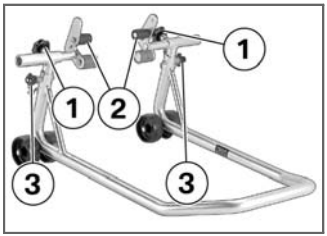
Zum einfachen und sicheren Wechseln des Vorderrads bietet BMW Motorrad einen Vorderradständer an. Diesen Vorderradständer erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.

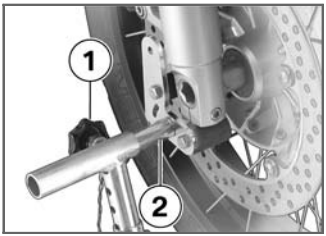
Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀

Vorderradständer montieren

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vordergabel dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vordergabel sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** festziehen.

Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.
Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Lampen

Allgemeine Hinweise

Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Multifunktionsdisplay durch eine Warnung signalisiert. Bei Ausfall des Brems- oder des Rücklichts leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb. Bei Ausfall des Rücklichts wird ersatzweise das Bremslicht verwendet, indem die Leuchtstärke des zweiten Glühfadens auf Rücklichtniveau reduziert wird. Der Ausfall des Rücklichts wird trotzdem im Display angezeigt.

Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.
Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich. Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen.◀

Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten".◀

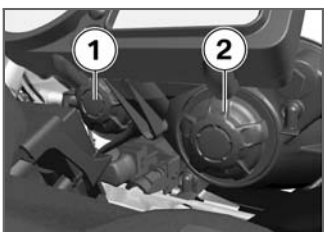
Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge.◀

Fahr-/Fernlichtlampe ersetzen

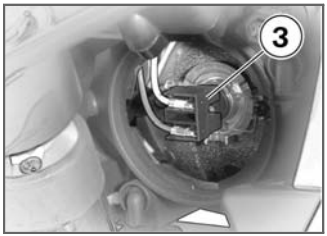
Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

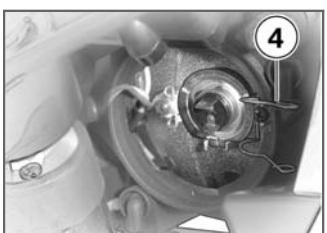
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.
- Lenker nach links einschlagen.



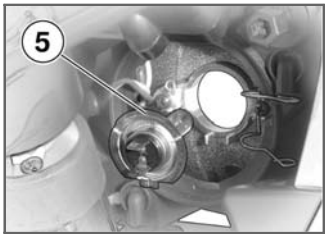
- Für Fernlicht Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Für Fahrlicht Abdeckung **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Stecker **3** abziehen.



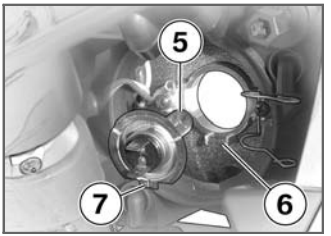
- Federbügel **4** oben und unten aus der Arretierung lösen und zur Seite klappen.



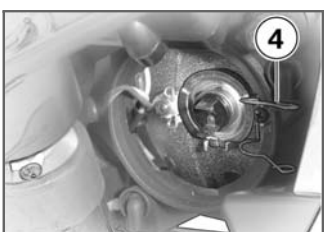
- Glühlampe **5** ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Fahrlicht
– H7 / 12 V / 55 W

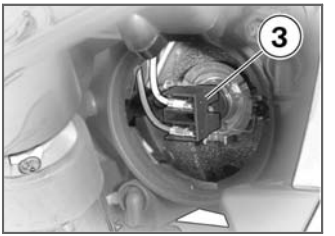
Leuchtmittel für Fernlicht
– H7 / 12 V / 55 W



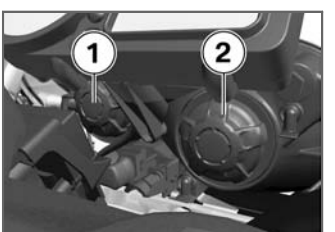
• Glühlampe **5** mit Lasche **7** in Führung **6** einsetzen.



• Federbügel **4** in Arretierung einsetzen.



• Stecker **3** einbauen.



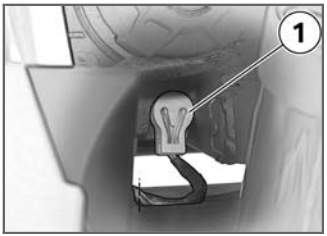
• Für Fernlicht Abdeckung **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen. Darauf achten, dass die Aufschrift TOP nach oben weist.

• Für Fahrlicht Abdeckung **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen. Darauf achten, dass die Aufschrift TOP nach oben weist.

Standlichtlampe ersetzen

⚠ Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◄

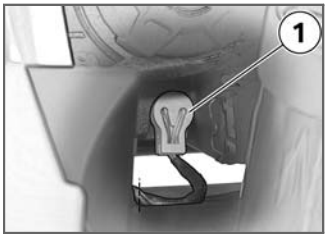
• Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
• Zündung ausschalten.
• Lenker nach rechts einschlagen.



- Lampenträger **1** aus Scheinwerfergehäuse herausziehen.
- Glühlampe aus Lampenfassung herausziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Standlicht
– W5W / 12 V / 5 W

- Glühlampe in Lampenfassung einsetzen.

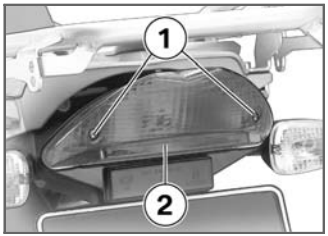


- Lampenträger **1** in Scheinwerfergehäuse einsetzen.

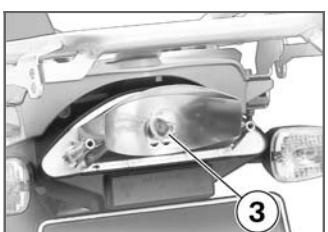
Brems- und Rücklichtlampe ersetzen

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Lampengehäuse **2** nach hinten aus den Halterungen ziehen.

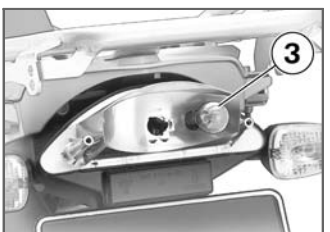


- Glühlampe **3** in die Fassung drücken und durch Drehen ge-

gen den Uhrzeigersinn ausbauen.

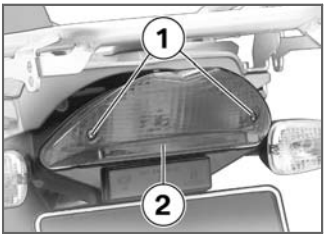
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Heck-/ Bremsleuchte
– P21/5W / 12 V / 5 W / 21 W



- Glühlampe **3** in die Fassung drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Die Glühlampe lässt sich nur in einer Richtung in die Fassung einsetzen.◀

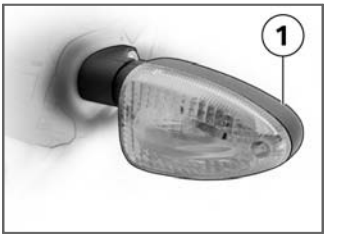


- Lampengehäuse **2** in die Halterungen einsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.

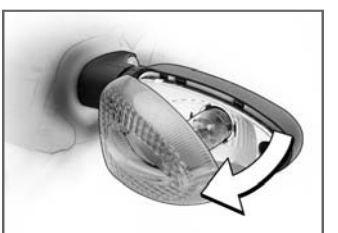
Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

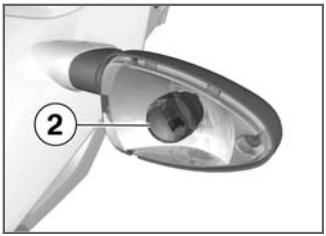
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen.



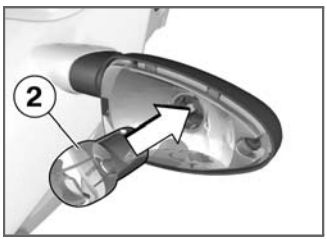
- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



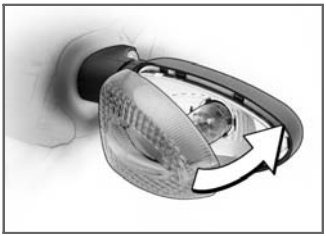
- Glühlampe **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Lampengehäuse ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn
– R10W / 12 V / 10 W
mit SA Blinkleuchten weiß:
– RY10W / 12 V / 10 W◁

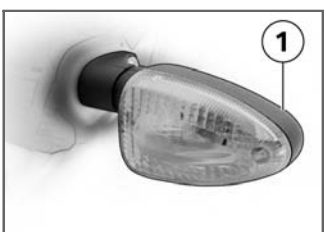
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
– R10W / 12 V / 10 W
mit SA Blinkleuchten weiß:
– RY10W / 12 V / 10 W◁



- Glühlampe **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn in Lampengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Lampengehäuse einsetzen und schließen.

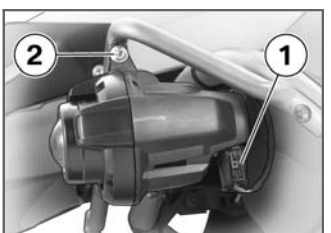


- Schraube **1** einbauen.

Zusatzscheinwerferlampen ersetzen SA

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und sicheren Untergrund achten.



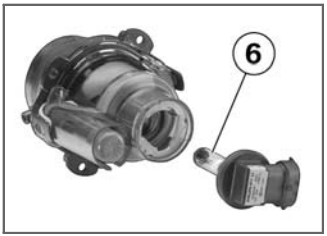
- Steckverbindung **1** öffnen.
- Schraube **2** lösen.
- Scheinwerfergehäuse nach vorn schwenken.

- Vier Schrauben **3** ausbauen.
- Lampendeckel **4** nach unten abnehmen.

- Lampengehäuse **5** nach unten aus der Verriegelung ziehen.

- Glühlampe **6** durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

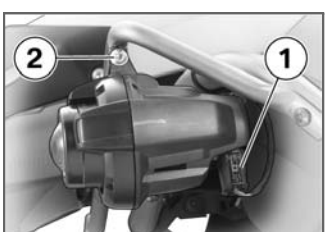
Leuchtmittel für Zusatzscheinwerfer
mit SA Zusatzscheinwerfer:
– H11 / PGJ 19-2 / 12 V / 55 W◁



- Glühlampe **6** in die Fassung einsetzen und druch Drehung im Uhrzeigersinn einbauen.

- Lampengehäuse **5** von unten in die Verriegelung drücken.

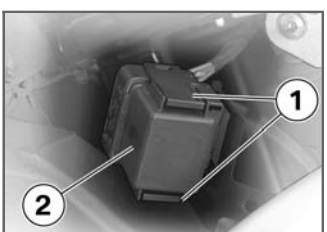
- Lampendeckel **4** von unten ansetzen.
- Vier Schrauben **3** einbauen.
- Scheinwerfergehäuse nach hinten schwenken.



- Schraube **2** anziehen.
- Steckverbindung **1** schließen.
- Scheinwerfer so einstellen, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird.

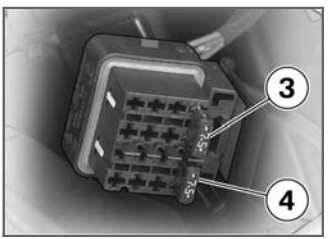
Sicherungen für Zusatzscheinwerfer ersetzen SA

- Seitenteil rechts ausbauen (➠ 128)



- Halteklammern **1** oben und unten zusammendrücken und Sicherungsdeckel **2** zur Seite abziehen.
- Defekte Sicherung ersetzen.

Sicherung für Zusatzscheinwerfer
mit SA Zusatzscheinwerfer:
– 7,5 A◁

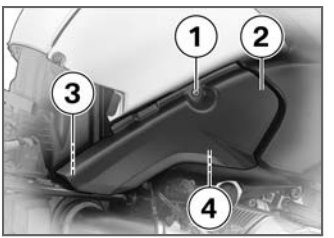


- Sicherung **3** für Scheinwerfer links ersetzen.
- Sicherung **4** für Scheinwerfer rechts ersetzen.
- Sicherungsdeckel aufsetzen.
- Seitenteil rechts einbauen (➠ 129)

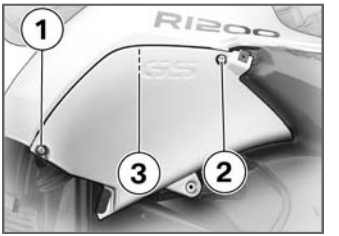
Luftfilter

Luftfilter ausbauen

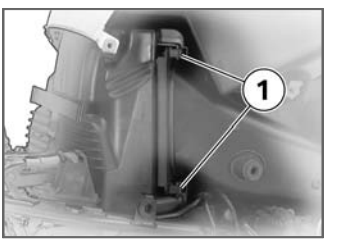
- Seitenteil rechts ausbauen (➠ 128)



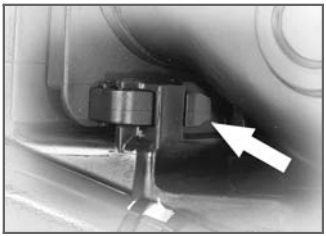
- Schraube **1** ausbauen.
- Seitenblende **2** aus Halterungen **3** und **4** ziehen.



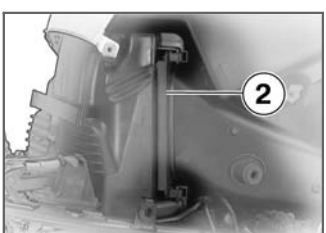
- Schrauben **1** und **2** ausbauen.
- Kniecover aus der Halterung **3** ziehen.



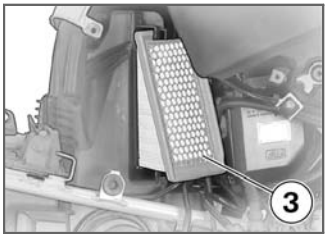
- Halteklammern **1** lösen.



• Dazu auf das hintere Ende der Klammer drücken und diese herausziehen.



• Ansaugschnorchel aus Halterung **2** ziehen.

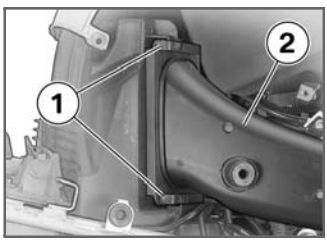


• Luftfilter **3** am unteren Ende herausziehen.

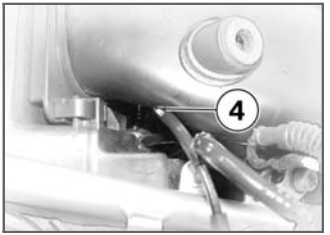
Luftfilter einbauen

• Luftfilter **3** oben in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

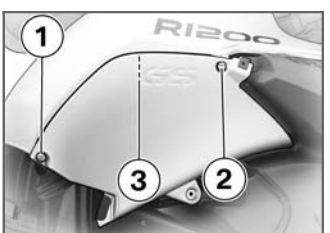
• Luftfilter unten in das Luftfiltergehäuse drücken, dabei darauf achten, dass die Lamellen nicht verknickt werden.



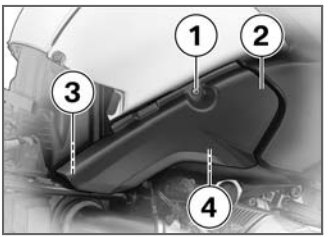
• Ansaugschnorchel **2** auf Luftfiltergehäuse aufsetzen.
• Halteklammern **1** in die Halterung schieben, bis sie hörbar verrasten.



- Sicherstellen, dass der Drosselklappenzug in der Führung **4** des Ansaugrohres sitzt und die Drosselklappe am Anschlag ist.



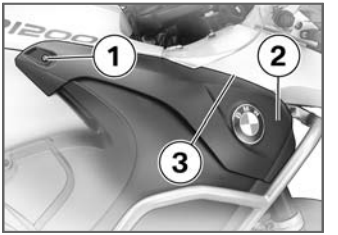
- Kniecover in die Halterung **3** einsetzen.
- Schrauben **2** und **1** einbauen.



- Seitenblende **2** in Halterungen **3** und **4** einsetzen.
- Schraube **1** einbauen.
- Seitenteil rechts einbauen (➠ 129)

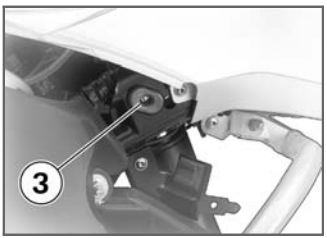
Seitenteil rechts ausbauen

- Fahrersitz ausbauen (➠ 69)

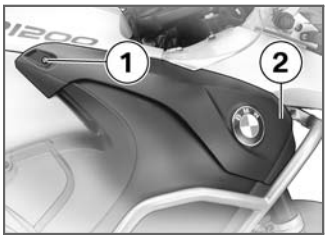


- Schraube **1** ausbauen.
- Schraube **2** an der Innenseite ausbauen.
- Seitenteil aus der Halterung **3** ziehen.

Seitenteil rechts einbauen



- Halterung **3** mit Gummipflegemittel fetten und Seitenteil in die Halterung einsetzen.



- Schraube **2** an der Innenseite einbauen.
- Schraube **1** einbauen.
- Fahrersitz einbauen (➠ 70)

Fremdstarthilfe

Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen.
Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden.◀

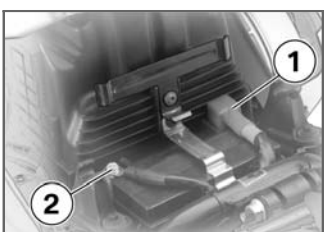
Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.
Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 69)



- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Schutzkappe **1** vom Batteriepluspol abnehmen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol **2** der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen.

▷ Alternativ zum Batterieminuspol kann auch die Federbeinschraube verwendet werden.◀

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorganges laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.
- Schutzkappe wieder auf Batteriepluspol aufsetzen.

▷ Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.
Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:
– Batterieoberfläche sauber und trocken halten
– Batterie nicht öffnen
– kein Wasser nachfüllen

– zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
– Batterie nicht auf den Kopf stellen

Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole, Batterie vorher abklemmen.◀

Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀

Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.
BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise

nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

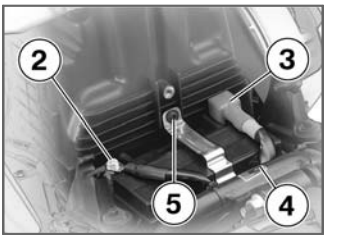
Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 69)

- Halter **1** für Bedienungsanleitung ausbauen.



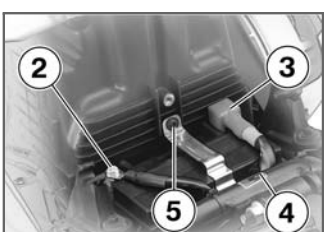
Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Batterieminuskabel **2** ausbauen.
- Schutzkappe **3** für Batteriepluspol hochklappen.
- Danach Batteriepluskabel **4** ausbauen.
- Schraube **5** des Batteriehaltebandes ausbauen.
- Halteband unten aushängen und abnehmen.

- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

- Zündung ausschalten.
- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.
- Batteriehalteband unten einhängen und über die Batterie schieben.



- Schraube **5** des Batteriehaltebandes einbauen.

Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.
Reihenfolge unbedingt einhalten. Batterie nie ohne Schutzkappe einbauen.◀

- Zuerst Batteriepluskabel **4** einbauen.
- Schutzkappe **3** für Batteriepluskabel aufstecken.
- Batterieminuskabel **2** einbauen.

- Halter **1** für Bedienungsanleitung einbauen.
- Zündung einschalten.

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Gasdrehgriff ein- bis zweimal ganz öffnen.

» Motorsteuergerät erfasst Drosselklappensteuerung.

- Fahrersitz einbauen (➠ 70)
- Uhr einstellen (➠ 46)

Pflege

Pflegemittel 136
Fahrzeugwäsche 136
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 137
Lackpflege 138
Konservierung 138
Motorrad stilllegen 138
Motorrad in Betrieb nehmen 139

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.
Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.
Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.
Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.
Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern. Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder und Windabweiser
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile

Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen. Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.

Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt. Keine Reinigungsmittel verwenden.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Aluminiumteile

Für die Reinigung von Aluminiumteilen verwenden Sie geeignete Reinigungsmittel, die Ihnen auch von Ihrem BMW Motorrad Partner angeboten werden. Bei Streusalzeinwirkung Aluminiumteile mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo reinigen.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

Die Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.
Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.
Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.
Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind. BMW Motorrad Partner bieten entsprechende Hilfsständer an.

Vor dem Stilllegen des Motorrads Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetrieb-

nahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden.◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle 142
Verschraubungen 143
Motor 145
Kraftstoff 146
Motoröl 146
Kupplung 147
Getriebe 148
Hinterradantrieb 149
Fahrwerk 149
Bremsen 150
Räder und Reifen 151
Elektrik 154
Rahmen 157
Maße 157
Gewichte 158
Fahrwerte 158

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache	Behebung
Schalter Not-Aus betätigt	Schalter Not-Aus in Betriebsstellung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen (➠ 74)
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (➠ 74)
Kupplung betätigt bei ausgeschalteter Zündung	Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (➠ 81)
Batterie nicht ausreichend geladen	Angeklemmte Batterie laden (➠ 131)

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Gleitrohr		
M8 x 32 10.9	30 Nm	
Klemmschraube der Steckachse		
M8 x 35	19 Nm	
Steckachse in Achsaufnahme		
M24 x 1,5	50 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radträger		
M10 x 53 x 1,25	**über Kreuz anziehen**	
	60 Nm	

Schalthebel	Wert	Gültig
Trittstück an Fußschalthebel		
ISA M6 x 16	8 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel an Klemmstück		
M10	25 Nm	
Klemmstück an Klemmbock		
M10	30 Nm	

Motor

Motorbauart	in Längsrichtung angeordneter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit jeweils einer hochliegenden Nockenwelle, Luftkühlung, ölgekühltem Auslassbereich und elektronischem Motormanagement
Hubraum	1170 cm^3
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	11,0:1
Nennleistung	74 kW, bei: 7000 min^{-1}
Drehmoment	115 Nm, bei: 5500 min^{-1}
Höchstdrehzahl	7800 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	$1150^{\pm 50}$ min^{-1}

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	95 ROZ/RON, Super bleifrei 91 ROZ/RON, Normal bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	33 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4,0 l, mit Filterwechsel
Schmiermittel	Motoröl 20W-50
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX
Ölsorten	Motoröle der API-Klassifikation SF oder besser. Motoröle der ACEA-Klassifikation A2 oder besser. BMW Motorrad empfiehlt, die ersten 10000 km keine synthetischen Öle zu verwenden. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

zulässige Viskositätsklassen	
SAE 5 W- ≥30	-20...20 °C, Betrieb bei niedrigen Temperaturen
SAE 10 W-40	-10...30 °C, Betrieb bei milden Temperaturen
SAE 15 W- ≥40	≥0 °C
SAE 20 W- ≥40	≥0 °C
SAE 5 W- ≥50	≥-20 °C, hochwertige und synthetische Öle, Betrieb bei allen Temperaturen
SAE 10 W- ≥50	≥-20 °C, hochwertige und synthetische Öle, Betrieb bei allen Temperaturen

Kupplung

Kupplungsbauart	Einscheiben-Trockenkupplung

Getriebe

Getriebebauart	schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer, Klauenschaltung über Schiebemuffen
Übersetzungsverhältnisse	
Getriebeübersetzungen	1,824 (31:17 Zähne), Primärübersetzung 2,277 (41:18 Zähne), 1. Gang 1,583 (38:24 Zähne), 2. Gang 1,259 (34:27 Zähne), 3. Gang 1,033 (31:30 Zähne), 4. Gang 0,903 (28:31 Zähne), 5. Gang 0,805 (29:36 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	BMW Paralever; Einarm-Leichtmetallgußschwinge mit zwei Gelenken und Momentenabstützung
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,82:1

Fahrwerk

Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Telegabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein auf Längslenker und Hauptrahmen abgestützt
Federweg vorn	210 mm, am Rad
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer, stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung und hydraulisch verstellbarer Federvorspannung
Federweg hinten	220 mm, am Rad

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Zum Redaktionsschluss empfohlene Reifenpaarungen (Stand: 24.04.2007)	vorn: Bridgestone Trail Wing TW 101 L, 110/80 R19 M/C (59V) TL hinten: Bridgestone Trail Wing TW 152 L, 150/70 R17 M/C (69V) TL
	vorn: Bridgestone Battle Wing BW 501 R, 110/80 R19 M/C (59V) TL hinten: Bridgestone Battle Wing BW 502 R, 150/70 R17 M/C (69V) TL
	vorn: Continental TKC 80, 110/80 B19 (59Q) TL M+S hinten: Continental TKC 80, 150/70 B17 (69Q) TL M+S max 160 km/h Die zulässige Höchstgeschwindigkeit muss im Blickfeld des Fahrzeugführers sinnfällig angegeben sein (z. B. Aufkleber).

	vorn: Metzeler MCE Karoo 2 Front, 110/80 R19 M/C (59R) M+S hinten: Metzeler MCE Karoo, 150/70 R17 M/C (69R) M+S max 170 km/h Die zulässige Höchstgeschwindigkeit muss im Blickfeld des Fahrzeugführers sinnfällig angegeben sein (z. B. Aufkleber).
	vorn: Metzeler Tourance Front, 110/80 R19 M/C (59V) TL hinten: Metzeler Tourance, 150/70 R17 M/C (69V) TL
	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter "www.bmw-motorrad.com"
Vorderrad	
Vorderradbauart	Kreuzspeichenrad mit 40 Speichen, MT H2
Vorderradfelgengröße	2,50" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	110/80 R 19 M/C 59 V TL

Hinterrad	
Hinterradbauart	Kreuzspeichenrad mit 40 Speichen, MT H2
Hinterradfelgengröße	4,00" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	150/70 R 17 M/C 69 V TL
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	5 A
Sicherungen	Die Stromkreise sind elektronisch abgesichert und benötigen daher keine Stecksicherungen mehr. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.
Sicherung für Zusatzscheinwerfer	
mit SA Zusatzscheinwerfer:	7,5 A
Batterie	
Batterie-Hersteller und -Bezeichnung	EXT 14 BS
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorptive Glass Matt)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	14 Ah

Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	Bosch YR5LDE
	NGK DCPR 8 EKC
Elektrodenabstand der Zündkerze	$0{,}8^{\pm 0{,}1}$ mm, Neuzustand max 1,0 mm, Verschleißgrenze
Nebenzündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	Bosch YR5LDE
	NGK DCPR 8 EKC
Elektrodenabstand der Nebenzündkerze	$0{,}8^{\pm 0{,}1}$ mm, Neuzustand max 1,0 mm, Verschleißgrenze

Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Fahrlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	P21/5W / 12 V / 5 W / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	R10W / 12 V / 10 W
mit SA Blinkleuchten weiß:	RY10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W
mit SA Blinkleuchten weiß:	RY10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Zusatzscheinwerfer	
mit SA Zusatzscheinwerfer:	H11 / PGJ 19-2 / 12 V / 55 W

Rahmen

Rahmenbauart	zweiteiliger Stahlrohrrahmen und mittragende Antriebseinheit
Typenschildsitz	linke Seite unter Seitencover
Fahrgestellnummernsitz	Vorderrahmen oben Mitte

Maße

Fahrzeuglänge	2250 mm
Fahrzeughöhe	1470 mm, DIN-Leergewicht; ohne Spiegel, Windschild unten
Fahrzeugbreite	955 mm, über Spiegel
mit SZ Koffer:	991 mm, über Koffer
Fahrersitzhöhe	910 mm, obere Position
	890 mm, untere Position

Gewichte

Leergewicht	256 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	475 kg
maximale Zuladung	219 kg, ohne SA/SZ

Fahrwerte

Geschwindigkeiten	
Höchstgeschwindigkeit	195 km/h

Service

BMW Motorrad Service 160
BMW Motorrad Service Qualität ... 160
BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort 160
BMW Motorrad Service Netz 161
Wartungsarbeiten 161
Wartungsbestätigungen..... 162
Servicebestätigungen 167

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Motorrad Service Card im Pannenfall durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfall kontaktieren Sie den Mobilen Service von BMW Motorrad. Hier stehen

Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.
Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobilen Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.
Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact Africa, America, Asia, Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.
Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.
Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs-, Garantie-, und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

A
Abbocken, 79
Abkürzungen und Symbole, 6
ABS, 15
  ausschalten, 58
  Eigendiagnose, 75
  einschalten, 58
  Warnanzeige, 32
Aktualität, 7
ASC
  ausschalten, 59
  Eigendiagnose, 76
  einschalten, 60
  Warnanzeige, 34
Aufbocken, 79
Ausstattung, 7

B
Batterie
  abgeklemmte Batterie laden, 132
  angeklemmte Batterie laden, 131
  ausbauen, 14
  einbauen, 14, 133
  Warnanzeige für Batterieladestrom, 26
  Wartungshinweise, 130
Bedienungsanleitung, 14
Blinker
  ausschalten, 16, 55
  links, 15, 55
  rechts, 16, 55
BMW Motorrad Service, 160
BMW Motorrad Service Card, 160
Bordcomputer
  Anzeige auswählen, 49
  Durchschnittsgeschwindigkeit, 50
  Durchschnittsverbrauch, 51
  Ölstandshinweis, 52
  Reichweite, 52
  Umgebungstemperatur, 50
Bordwerkzeug, 14
  Serienausstattung, 102
  Servicesatz, 102
Bremsbeläge
  einfahren, 77
  prüfen, 105
Bremsen
  Funktion prüfen, 105
  Fußbremshebel einstellen, 62, 63
  Handbremshebel einstellen, 62
  Technische Daten, 150
Bremsflüssigkeit
  Niveau prüfen, 13, 107

C
Checkliste, 73

D
Dämpfung
  einstellen, 11, 66
Diebstahlwarnanlage, 17
  Warnanzeige, 39
Drehmomente, 143
Drehzahlmesser, 17

E
Einfahren, 77
Elektrik
  Technische Daten, 154
EWS, 45
  Warnanzeige, 25

F
Fahrwerk
Technische Daten, 149
Federvorspannung
am Hinterrad einstellen, 13, 65
am Vorderrad einstellen, 11, 64
Fernlicht, 15
Fremdstarthilfe, 129
Fußbremshebel, 13, 62

G
Ganganzeige, 20
Geländeeinsatz, 77
Gepäck
richtig beladen, 93
Geschwindigkeitsmesser, 17
Getriebe
beim Starten, 74
Technische Daten, 148
Griffheizung, 16, 57

H
Helmhalter, 14, 70
Hinterradantrieb
Technische Daten, 149
Hupe, 15

I
Inbetriebnahme, 139
Instrumentenkombination
Sensor für Instrumentenbeleuchtung, 17
Übersicht, 17

K
Kilometerzähler
Anzeige auswählen, 47
zurücksetzen, 48
Koffer
abnehmen, 95
anbauen, 96
Deckel ausbauen, 95
Deckel einbauen, 95
öffnen, 94
schließen, 94
Kontrollleuchten, 17
Kraftstoff
Mengenanzeige, 20
tanken, 13, 81
Warnanzeige für Reservemenge, 25
Kupplung
Kupplungshebel einstellen, 61
Niveau prüfen, 11, 109
Technische Daten, 147

L
Lampen
allgemeine Hinweise, 118
Blinkerlampen ersetzen, 122
Brems- und Rücklichtlampe ersetzen, 121
Fahrlichtlampe ersetzen, 118
Fernlichtlampe ersetzen, 118
Sicherungen für Zusatzscheinwerferlampen ersetzen, 125
Standlichtlampe ersetzen, 120
Technische Daten, 156
Warnanzeige für Lampendefekt, 26, 27
Zusatzscheinwerferlampe ersetzen, 124
Lenkerarmaturen
Übersicht links , 15
Übersicht rechts, 16

Lenkschloss
sichern, 45
Leuchtweite, 11
Licht
Fahrlicht, 54
Fernlicht, 54
Lichthupe, 54
Parklicht, 54
Standlicht, 54
Zusatzscheinwerfer, 55
Lichthupe, 15
Luftfilter
ausbauen, 126
einbauen, 127

M
Motor
starten, 74
Technische Daten, 145
Warnanzeige für Motorelektronik, 25
Motoröl
nachfüllen, 11, 104
Niveau prüfen, 11
Temperaturanzeige, 20
Warnanzeige für Motoröldruck, 25
Warnanzeige für Motorölstand, 29
Motorrad
abstellen, 79
in Betrieb nehmen, 139
stilllegen, 138
Übersicht links, 11
Übersicht rechts, 13
Multifunktionsdisplay, 20

N
Not-Aus-Schalter, 16, 57

P
Pannenhilfesatz
Halterungen, 14
Pre-Ride-Check, 75

R
Räder
Hinterrad ausbauen, 115
Hinterrad einbauen, 116
Technische Daten, 151
Vorderrad ausbauen, 112
Vorderrad einbauen, 113
Rahmen
Technische Daten, 157
Reifen
einfahren, 77
empfohlene Reifen, 111
Fülldruck prüfen, 67
Höchstgeschwindigkeit, 110
Technische Daten, 151
Reifendruck-Control RDC
anzeigen, 53
Aufkleber auf Felge, 111
Warnanzeige, 34, 35, 37, 38
Reserve
Warnanzeige, 25
Restreichweite, 49

S
Schalthebel
einstellen, 63

Scheinwerfer
einstellen, 11
Einstellung Rechts-/Linksverkehr, 68
Leuchtweite, 68
Schlüssel, 44, 46
Seitenstütze
beim Starten, 74
Service, 160
Anzeige im Display, 21
Service Card, 160
Sicherungen
für Zusatzscheinwerferlampen ersetzen, 125
Sitzbank
Fahrersitz ausbauen, 69
Fahrersitz einbauen, 70
Schloss, 11
Sitzhöhe einstellen, 60
Soziussitz ausbauen, 69
Soziussitz einbauen, 70
Übersicht, 14
Spiegel
einstellen, 64
Starter, 16
Steckdose, 11
Stilllegen, 138
Störungstabelle, 142

T
Tanken, 81
Technische Daten
Bremsen, 150
Elektrik, 154
Fahrwerk, 149
Getriebe, 148
Glühlampen, 156
Hinterradantrieb, 149
Kupplung, 147
Motor, 145
Normen, 7
Räder und Reifen, 151
Rahmen, 157
Zündkerzen, 155
Topcase, 97
abnehmen, 98
anbauen, 98
Einstellmöglichkeiten, 100
schließen, 97

U
Uhr
einstellen, 46

V
Vorderradständer, 116

W
Warnanzeigen
Darstellung, 22
Warnanzeigen-Übersicht, 24, 28, 31, 33, 36, 40
Warnblinkanlage, 15, 16
ausschalten, 56
einschalten, 56
Warnleuchten, 17
Wartung
allgemeine Hinweise, 102
Wartungsbestätigungen, 162

Wegfahrsicherung, 45
Warnanzeige, 25
Windschild
einstellen, 11, 61

Z

Zubehör
allgemeine Hinweise, 92
Zündkerzen
Technische Daten, 155
Zündung
ausschalten, 44
einschalten, 44

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

©2007 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany.

Wichtige Daten für den Tankstopp.

Kraftstoff	
empfohlene Kraftstoffqualität	95 ROZ/RON, Super bleifrei 91 ROZ/RON, Normal bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	33 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/ oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/ oder Beladung, bei kaltem Reifen

BMW recommends Castrol

Bestell-Nr.: 01 40 7 706 740
07.2007, 3. Auflage

Betrifft: Motorräder mit Handschutz[SZ]

Funktionsstörungen durch verdrehten Handschutz

Sind Handschutz und Handhebel so gegeneinander verdreht, dass sie sich berühren, kann es zu einer Dauerbetätigung des betroffenen Handhebels kommen. Dadurch sind Störungen der Kupplungs- bzw. Bremsfunktion möglich.

Ursachen können sein:

– Unfall oder Sturz
– unsachgemäßer Transport
– gelöste Schraubverbindungen
– unzulässige Ergonomieeinstellungen (siehe Bedienungsanleitung „Kupplung/Handhebel einstellen“ bzw. „Bremse/Handhebel einstellen“)

• Vor jeder Fahrt die Freigängigkeit von Kupplungs- und Handbremshebel prüfen.

Freigängigkeit der Handhebel prüfen

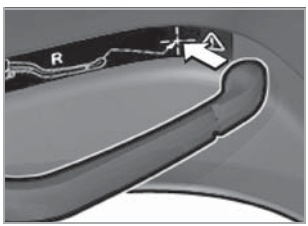
Die Freigängigkeit ist sichergestellt, wenn

– ein Finger zwischen Handhebel und Handschutz passt,

oder

– sich der Handhebel aus der Ruhelage leichtgängig nach vorn bewegen lässt.

Handschutz ausrichten



• Handhebel nach vorn drücken. Handschutz so verdrehen, dass das Ende des Handhebels das Kreuz auf dem Aufkleber berührt.